

H.264 4 Kanal/ 8 Kanal/ 16 Kanal DVR MIT HDMI

H.264 4 Kanal/ 8 Kanal/ 16 Kanal DVR MIT VGA

DvrClient
Anleitung Software
V1.2.45-20131009

BEDIENUNGEN

INHALSTVERZEICHNIS

1	Produktvorstellung.....	4
1.1	Wichtige Stellungnahme.....	4
1.2	Softwareanleitung.....	4
1.2.1	Software Installationsverzeichnis.....	4
1.2.2	Verzeichnis Aufnahmespeicherung.....	4
1.3	Mindestvoraussetzungen Computer.....	4
1.4	Technische Spezifikationen.....	4
2	System Übersicht.....	5
2.1	Systemstruktur.....	5
2.2	Nutzerverwaltung.....	5
3	Installation und Deinstallation.....	5
3.1	Software Installation.....	5
3.2	Software Deinstallation.....	7
4	Konfiguration und Bedienung.....	8
4.1	Starten und Registrieren.....	8
4.1.1	Starten des DvrClient.....	8
4.2	Konfiguration.....	9
4.2.1	Menüsprache ändern.....	9
4.2.2	Gerät hinzufügen.....	9
4.2.2.1	Bereich hinzufügen.....	11
4.2.3	Gerät löschen.....	12
4.2.4	Gerät ändern.....	12
4.2.5	Suchen.....	13
4.3	Nutzer Parameter.....	13
4.3.1	Nutzer Hinzufügen.....	13
4.3.2	Ändern.....	14
4.3.3	Nutzer löschen.....	15
4.4	Aufnahmezeitplan.....	15
4.5	Definition Gruppen und Umschaltung Gruppen/Geräte.....	16
4.5.1	Umschalteneinstellungen Gruppen und Geräte.....	16
4.5.2	Gruppeneinstellungen.....	16
4.5.3	Umschaltung Gerätekanäle.....	17
4.5.4	Umschaltung Kanalgruppen.....	17
4.6	Lokale Parameter.....	18
4.6.1	Pfad Konfiguration.....	18
4.6.2	Aufnahme Konfiguration.....	19
4.6.3	Sonstige Konfigurationen.....	19
5	Live Modus.....	20
5.1	Geräteliste.....	20
5.1.1	Login und Logout.....	20
5.1.2	Öffnen/Schliessen aller Kanäle.....	20
5.1.3	Talkback.....	21
5.1.4	Zeichne Alarm.....	21
5.1.5	Alle Main Stream / Alle Sub Stream.....	22
5.1.6	Symbolleiste in der Liveansicht.....	22
5.1.7	Live Bild.....	23
5.1.8	PTZ Steuerung.....	24
5.1.8.1	Preset.....	24
5.1.8.2	Tour.....	25
5.1.8.3	Einstellungen Videobild.....	26
6	Wiedergabemodus.....	27
6.1	Fernwiedergabe.....	27
6.1.1	Suche.....	27
6.1.2	Wiedergabesteuerung.....	29
7	E-Map.....	31
7.1	Karte bearbeiten.....	31
8	Gerätestatus.....	34
9	Fernverwaltung Geräteparameter.....	38

9.1	Anzeige.....	38
9.1.1	Live Konfiguration	38
9.1.2	Videoausgang.....	39
9.1.3	Privatzone	39
9.2	Aufnahme	39
9.2.1	Aufnahmeparameter	39
9.2.2	Zeitplan	40
9.2.3	Mainstream	40
9.3	Netzwerk.....	41
9.3.1	Netzwerkeinstellungen.....	41
9.3.1.1	Portweiterleitung Router.....	43
9.3.2	Substream	43
9.3.3	E-Mail Konfiguration.....	44
9.3.4	Mobile Konfiguration	44
9.3.5	DDNS Konfiguration	44
9.4	Alarm	45
9.4.1	Bewegungserkennung	45
9.4.2	Alarmeinstellungen	46
9.5	Gerät.....	46
9.5.1	HDD Information	46
9.5.2	PTZ Konfiguration	47
9.6	System.....	47
9.6.1	Konfiguration Zeit/Sommerzeit	47
9.6.2	NTP Konfiguration.....	47
9.6.3	Multiple Nutzerverwaltung	48
9.6.4	About	48
9.7	Erweitert	49
9.7.1	Firmware Update	49
9.7.2	Standardeinstellung	49
9.7.3	Ereignisse	49
9.7.4	Basiseinstellungen	50

1 PRODUKTVORSTELLUNG

1.1 WICHTIGE STELLUNGNAHME

Danke für die Nutzung der DvrClient Software. Bitte lesen Sie sich diese Unterlagen sorgfältig durch, damit Sie die Software richtig und sicher einsetzen können.

Diese Software unterliegt einem ständigen Verbesserungsprozess und wir behalten uns das Recht vor, Änderungen ohne vorherige Ankündigungen vorzunehmen.

Haftungsausschlussklausel:

Wir haben alle Anstrengungen unternommen, sicher zu stellen, dass die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen bestens verständlich, komplett und aktuell sind. Jedoch weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass unsere Anleitung nicht den Anspruch erhebt, sämtliche Eventualitäten abzudecken, die theoretisch denkbar sind. Wir übernehmen keine Verantwortung für Folgeschäden jeglicher Art.

Lesen Sie die Instruktionen sorgfältig, bevor Sie die Software anwenden!

1.2 SOFTWAREANLEITUNG

Nach Installation und Aufruf des Programms, Aufnahme und Erfassung der Videobilder wird das System die Daten in nachfolgend beschriebenen Verzeichnissen speichern.

1.2.1 SOFTWARE INSTALLATIONSVERZEICHNIS

Das Standardverzeichnis für die Software ist C:\Programme\URMET\Video client und der Nutzer kann bei der Erstinstallation ein benutzerdefinierte Verzeichnis.

1.2.2 VERZEICHNIS AUFNAHMESPEICHERUNG

Aufzeichnungen werden zuerst in das Verzeichnis D:\ gespeichert. Verfügt das Verzeichnis D:\ über keinen Speicherplatz mehr wird im nächsten Verzeichnis gespeichert Wenn alle Verzeichnisse voll sind überschreibt das System die ältesten Aufzeichnungen von Verzeichnis D:\.

Beachten: Der Nutzer kann festlegen wie viele Tage maximal gespeichert werden sollen, um eine entsprechende HDD im System einzubauen, welche den Speicherplatz der Aufzeichnungen für die festgelegten Tage garantiert.

Ist die Aufnahme aktiviert, generiert das System ein Speicherpfad. Alle Aufzeichnungen sowohl lokal oder auch fern werden in diesem Pfad abgelegt (D:\Recordfile und \RS Record File).

1.3 MINDESTVORRAUSSETZUNGEN COMPUTER

Stellen Sie vor der Installation der Software DvrClient fest, dass folgende minimale Systemvoraussetzungen erfüllt werden:

CPU	Intel Pentium 4 oder höher, minimum 3.0GHz
RAM	Minimum 2G
Grafikkarte	Ge-force 4, Speicher 512 MB oder höher
Betriebssystem	Windows XP Professional/Vista, Windows 7
Installierte Software	DirectX 9.1 oder höher
Festplattenspeicher für die Installation	Minimum 10 GB

1.4 TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Die DVR-Software „UVS Client“ kann theoretisch auf jedem PC eine unbegrenzte Anzahl an DVRs verwalten. Es wird aber empfohlen, mit einem PC nicht mehr als **100 Geräte** zu verwalten. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass auf einem PC nur **64 Livestreams** im Client Modus aufgerufen werden können. Sie kann ebenfalls zur selben Zeit bis zu **8 Wiedergabe Videostreams** darstellen, wenn max. **2 PCs** zur selben Zeit die Wiedergabe aufrufen. Diese Ergebnisse wurden bei Nutzung eines Ethernet GIGABIT Netzwerkes erreicht. Es wird daher empfohlen, GIGABIT Netzwerke mit den entsprechenden Netzwerk-Switchen für den Fernzugriff bei komplexen System einzurichten.

Es besteht auch die Möglichkeit einen einzelnen DVR von mehreren Nutzern oder PCs im Livemodus aufzurufen. In diesem Fall liegt das theoretische Limit bei **100 Nutzern** oder PC Stationen. In allen Fällen wird angeraten nicht mehr als **20 Nutzer** oder **20 PC Stationen** über die Software UVS Client oder mit dem Internet Explorer zu verbinden.

2 SYSTEM ÜBERSICHT

2.1 SYSTEMSTRUKTUR

Die Software besteht aus zwei getrennten Untersystemen. Nach der Installation und Programmaufruf laufen beide Untersysteme, das System kann dadurch die Liveansicht, die Datenspeicherung, den Datentransfer, das Backup usw. besser, aber auch effizienter ausführen.

➤ Lokaler Server

Der lokale Server agiert als Kernstück des Systems für die Datenerfassung, die Videoverwaltung und der automatischen Systemkontrolle, ebenfalls dient er dazu Daten der Kameras/Alarmer/Systemstatus anzuzeigen bzw. aufzuzeichnen.

➤ Fernserver

Nutzer können über den Fernserver in Echtzeit die Liveansicht und Aufnahmen der einzelnen Kameras abrufen und auf einem externen Gerät abspeichern. Ebenfalls kann, wenn die Rechte vergeben sind, der Nutzer das Gerät aus der Ferne steuern und parametrieren.

2.2 NUTZERVERWALTUNG

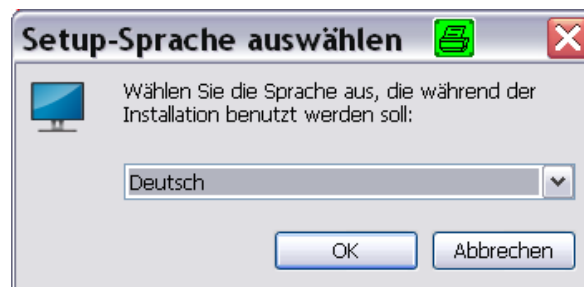
In Abhängigkeit der Funktionalität und der Eigenschaften der Software wird strengstens empfohlen:

- **Alle Nutzer sollten, um eine Fehlbedienung der Software zu vermeiden, ein Basistraining erhalten!**
- **Es sollte eine Benutzerverwaltung angelegt werden, um das System vor Fehlbedienungen von Nutzern mit geringeren Rechten zu schützen.**

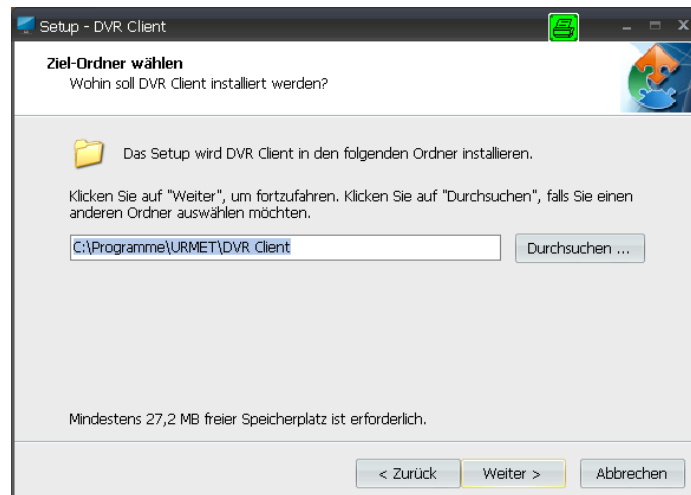
3 INSTALLATION UND DEINSTALLATION

3.1 SOFTWARE INSTALLATION

- 1 Doppelklick auf die Datei **Video_Client.exe** auf dem Computer. Folgendes Fenster zur Auswahl der Installationsprache öffnet sich:

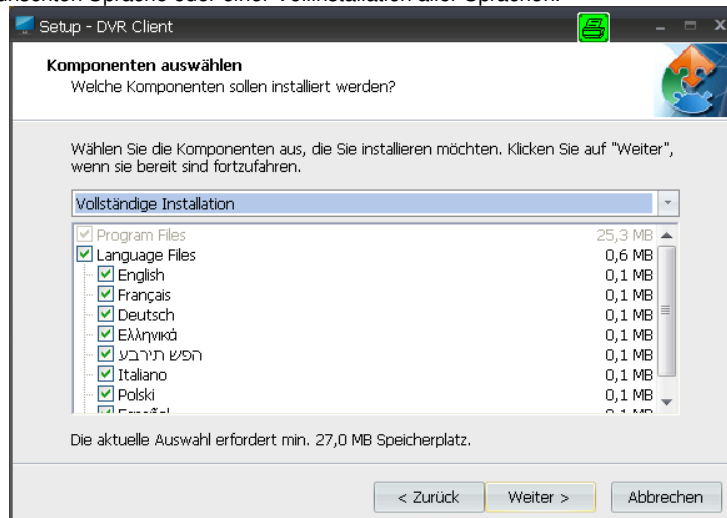


- 2 Auswahl [Weiter>] um folgendes Fenster zu öffnen:

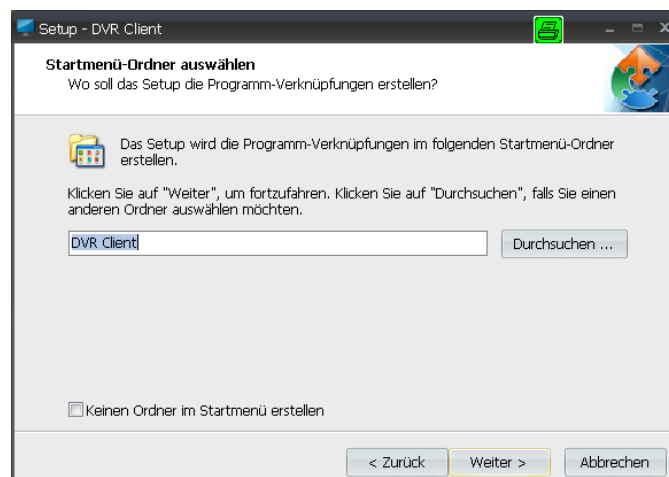


Der Standardpfad für die Installation ist C:\Programme\URMET\DVR Client. Wenn nötig kann der Pfad über die Schaltfläche [Durchsuchen...] angepasst werden, dann Anklicken der Schaltfläche [Nächste>] um fortzufahren.

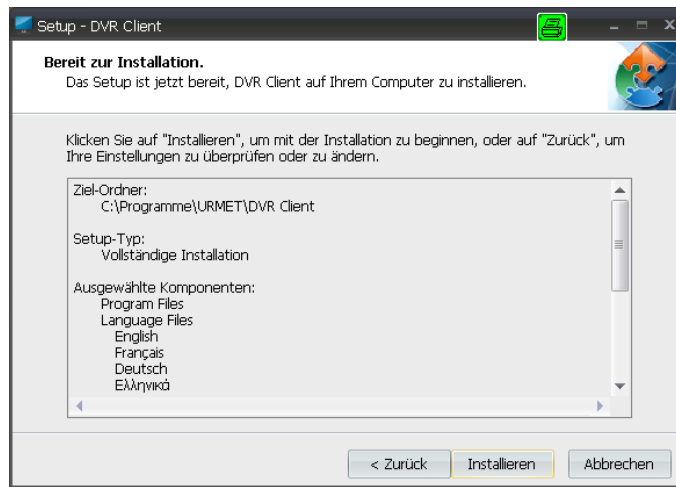
- 3 Auswahl einer gewünschten Sprache oder einer Vollinstallation aller Sprachen.



- 4 Der Standar-Ordner ist benannt als DVR Client. Der Name kann über die Schaltfläche [Durchsuchen...] angepasst werden, dann Anklicken der Schaltfläche [Weiter>] um fortzufahren.



- 5 Dann Auswahl der zusätzlichen Möglichkeiten wie Symbol auf dem Desktop oder in der Schnellstartleiste und Anklicken der Schaltfläche [Weiter>] um fortzufahren.
- 6 Auswahl [Installieren>] um die Installation auszuführen.



7. Warten bis die Installation durchgeführt wurde und Anklicken der Schaltfläche [Fertigstellen>] um das Installationsprogramm zu beenden.



3.2 SOFTWARE DEINSTALLATION

Hinweis: Es wird empfohlen vor der Deinstallation alle gespeicherten Daten im Pfad **C:\Programme\URMET\Video client** zu sichern, damit bei einer Neuinstallation Einstellungen, Bilder und Log Informationen wieder zur Verfügung stehen.

Zur Deinstallation der Software bitte auf der Windows-Oberfläche [Start→Alle Programme→URMET→VideoClient→Uninstall] die Schaltfläche [Uninstall] anklicken.

Die Deinstallation kann auch über [Start→Systemsteuerung→Software→VideoClient] ausgeführt werden.

1. Anklicken der Schaltfläche [Start→Alle Programme→URMET→VideoClient→Uninstall]es öffnet sich folgendes Fenster:



2. Zum Fortfahren die Schaltfläche [Ja] anklicken.
3. Warten bis der Deinstallationsprozess komplett ausgeführt wurde und dann die Schaltfläche [Finish] zum Beenden der Deinstallationsroutine anklicken.

4 KONFIGURATION UND BETRIEB

Dieses Kapitel beschreibt detailliert die Parameter und Konfigurationen im DvrClient.

4.1 STARTEN UND REGISTRIEREN

4.1.1 STARTEN DES DVRCLIENT

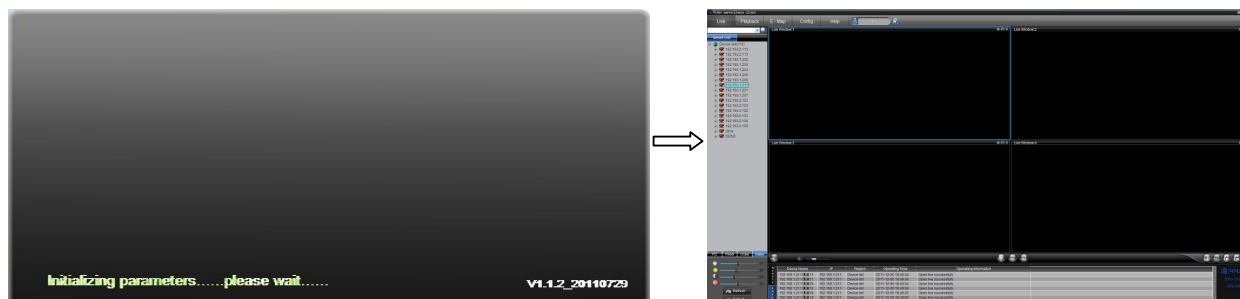
Nach erfolgreicher Installation erzeugt das System auf dem Desktop der Windows-Oberfläche ein Symbol **DvrClient**. Doppelklick auf das Symbol um den DvrClient zu starten.

Wird das Programm das erste Mal gestartet erscheint eine Anmeldeprozedur für den Administrator der Software, wie unten dargestellt:

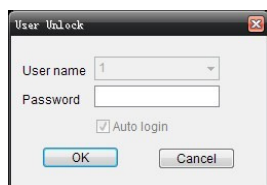


- **Nutzername:** Bis zu 12 Zeichen.
- **Passwort:** Bis zu 24 Zeichen (keine Sonderzeichen)
- **Bestätige Passwort:** Wiederholung der der Passworteingabe

Nach Erstellung des Administrators und des Passworts erscheinen folgende Fenster:



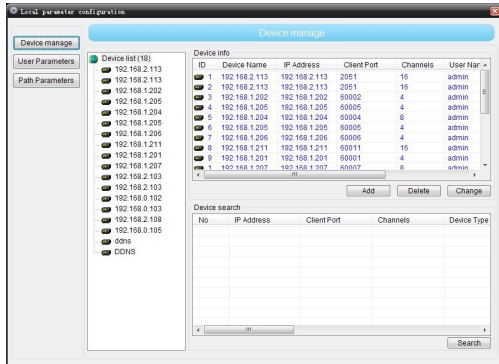
Anklicken der Schaltfläche [🔒] um die Benutzeroberfläche zu sperren; Anklicken der Schaltfläche [🔓] und Eingabe des Administrator-Passworts um die Benutzeroberfläche zu entsperren.



Anklicken der Schaltfläche [Help] um die Versionsnummer der Software anzuzeigen.

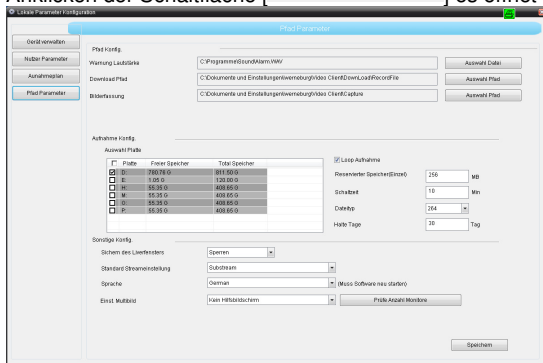
4.2 KONFIGURATION

Nach erfolgreicher Anmeldung, anklicken der Schaltfläche **Config** um folgendes Fenster zu öffnen.



4.2.1 MENÜSPRACHE ÄNDERN

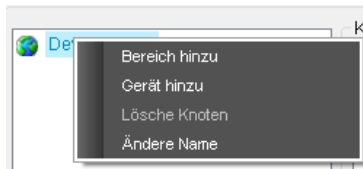
Anklicken der Schaltfläche **Pfad Parameter** es öffnet sich folgendes Fenster:



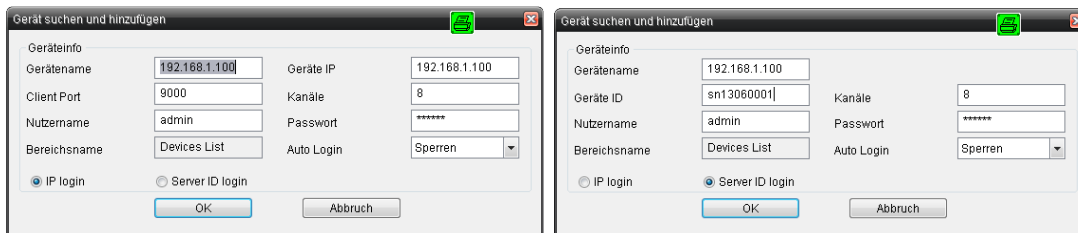
Unter dem Menüpunkt **[Sprache]** kann die Menüsprache geändert werden. Dazu die gewünschte Sprache auswählen und die Software führt einen Neustart aus.

4.2.2 GERÄT HINZUFÜGEN

Rechter Mausklick auf **[Device List]** um folgendes Fenster zu öffnen und über die Option **[Gerät hinzu]** die Eingabemaske zum Hinzufügen eines Gerätes zu öffnen.



Oder Anklicken der Schaltfläche **Hinzu** um die Eingabemaske zu öffnen.



1. Eingabe in dieser Maske:

- **Geräte Name:** Benutzerdefinierter Geräte Name.
- **Geräte IP oder Server ID:** Auswahl der Option **"IP Login"** um die IP-Adresse des DVR einzugeben. . Auswahl der Option **"Server ID login"** um die ID des DVR einzugeben die beim Anlegen des Urmet DDNS Accounts vergeben wurde (siehe auch Netzwerk-Konfiguration und den Abschnitt DDNS in der Schnellanleitung oder in der Bedienungsanleitung für mehr Informationen).
- **Port:** Eingabe des Media-Ports des DVR.
- **Kanäle:** Eingabe der Anzahl der Kanäle des aktuellen DVRs.

- **Nutzername:** Eingabe des Administratorsnamens des DVR
- **Passwort:** Eingabe des Administratorpassworts des DVR
- **Auto Login:** Wenn diese Funktion freigegeben ist, erfolgt eine automatische Anmeldung des DVR bei Start des DvrClient. Bei Sperrung muss sich manuell angemeldet werden.

2. Anklicken der Schaltfläche [OK] um das Hinzufügen des DVRs abzuschliessen.
3. Bei mehreren DVRs Schritte 1-2 wiederholt ausführen.

Folgende Abbildung zeigt das erfolgreiche Hinzufügen eines DVR 1093/004A.

ID	Gerätname	IP Adresse	Client Port	Kanäle	Nutzername	Passwort	Auto Login
1	1093/004A	200.0.0.175	9000	4	admin	*****	Freigabe

4. Ändern der Kanalinformationen

Im linken Feld anklicken des DVR [hier 1093/004A] und die Kanalinformationen erscheinen im rechten Feld.

Kanal	Name	Protokoll	Streamtyp
1	CH01	TCP	Mischstream
2	CH02	TCP	Mischstream
3	CH03	TCP	Mischstream
4	CH04	TCP	Mischstream

Doppelklick auf einem Kanal oder Kanalauswahl und anklicken der Schaltfläche [Ändern] um das Fenster zum Ändern der Kanalinformationen erscheint.

Kanal	Anzeige der Kanalnummer, dieser kann in diesem Menü nicht geändert werden.
Name	Vergabe eines Kanalnamens.
Protokoll	Auswahl des Übertragungsprotokolls des Kanals. TCP und UDP (Ist der DVR direkt mit einem Router verbunden, muss der Router diese Protokolle unterstützen).
Streamtyp	Auswahl des Übertragungstyps im Netzwerk. Mischstream (Audio und Video) und Videostream (nur Video)

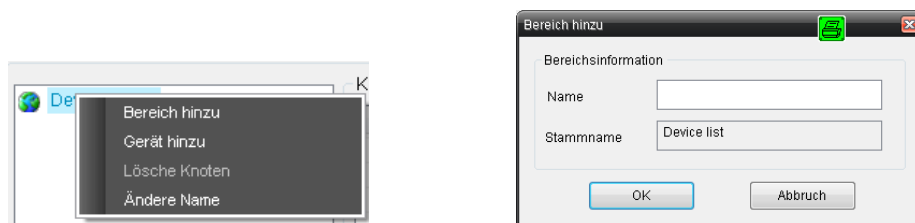
Alarmlink:

Pop up Live	Gestattet die Öffnung eines Alarmfensters mit der Livenansicht des Kanals.
Alarmzeitlänge (Sek)	Gestattet die Festlegung der Alarmzeitlänge in Sekunden.
Erfasse	Gestattet im Alarmfall die Erfassung und die Speicherung eines Einzelbilds.
Lautstärke	Gestattet das Ertönen eines Summer im Alarmfall (Details siehe Abschnitt 4.4).
Aufnahme	Der Kanal startet automatisch eine Aufnahme.
Anwenden auf	Gestattet die erstellten Parameter auf andere Kanäle anzuwenden.

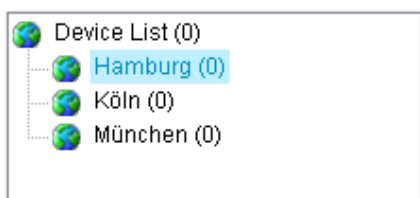
4.2.2.1 Bereich hinzufügen

1. Bereich hinzu

Rechter Mausklick auf das Symbol [Device list] und Auswahl [Bereich hinzu].



Eingabe des Bereichsnamens und Anklicken der Schaltfläche [Ok].



Hier wurden z. B. der Bereich Hamburg, Köln und München hinzugefügt.

2. Gerät hinzu

Es besteht die Möglichkeit in jedem Bereich ein DVR hinzu zufügen (siehe Bild unten 1093/004A in Hamburg)

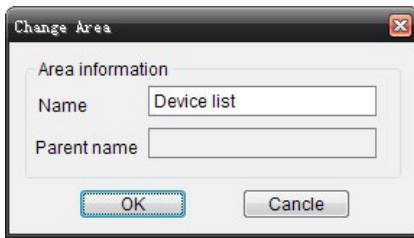
3. Lösche Knoten

Um einen Bereich zu löschen, muss dieser zuerst ausgewählt und dann über die Menüoption [Lösche Knoten] und Anklicken der Schaltfläche [OK] gelöscht werden.



4. Name ändern

Den Bereich markieren und mit rechter Maustaste die Option [Ändere Name] auswählen und folgendes Fenster öffnet sich:



Es kann nun der Bereichsname geändert werden.

4.2.3 GERÄT LÖSCHEN

Es gibt zwei Methoden um ein Gerät zu löschen:

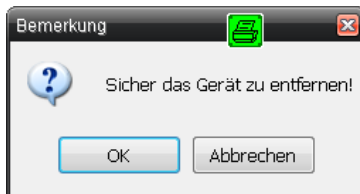
1. Auswahl eines DVRs aus der <Device List>, rechter Mausklick auf das Gerät und die Option [Lösche Gerät] ausführen.



2. Auswahl des DVR in der Geräteinfo und Anklicken der Schaltfläche <Löschen> um das Gerät zu löschen.

Geräteinfo							
ID	Gerätname	IP Adresse	Client Port	Kanäle	Nutzername	Passwort	Auto Login
1	200.0.0.175	200.0.0.175	9000	4	admin	*****	Sperren

Bei beiden Optionen dann mit <Ok> die Löschung akzeptieren.




4.2.4 GERÄT ÄNDERN

Hinweis: Um Änderungen auszuführen muss der DVR ausgeloggt sein. (In der Liveansicht, rechter Mausklick auf dem DVR und die Option [Logout] ausführen).

Anklicken der Schaltfläche [Ändern] und in dem neuen Fenster können dann Änderungen vorgenommen werden, die Änderungen dann mit [Ok] übernehmen.

4.2.5 SUCHEN

Anklicken der Schaltfläche  um alle im selben Netzwerk befindlichen DVRs suchen zu lassen.

[illegible]

Auswahl des DVR und Doppelklick um ins folgende Menü zu gelangen. <OK> anklicken um den DVR hinzuzufügen.

Gerät suchen und hinzufügen

Geräteinfo		
Gerätename	<input type="text" value="200.0.0.175"/>	Geräte IP <input type="text" value="200.0.0.175"/>
Client Port	<input type="text" value="9000"/>	Kanäle <input type="text" value="4"/>
Nutzername	<input type="text" value="admin"/>	Passwort <input type="password" value="*****"/>
Bereichsname	<input type="text" value="Hamburg"/>	Auto Login <input type="text" value="Sperren"/>

4.3 NUTZER PARAMETER

Nutzer Parameter

Hinzu

Ändern

Löschen

Nutzername	Nutzerlevel	

☐ Live

☐ Remote Playback

☐ Map Configuration

☐ Local Configuration

☐ Remote Configuration

4.3.1 NUTZER HINZUFÜGEN

Anklicken der Schaltfläche [Hinzu] oder rechter Mausklick im Nutzermenü und Auswahl der Option [Nutzer hinzu] um die Eingabemaske zum Erstellen eines neuen Nutzers aufzurufen.


The left screenshot shows a Java Swing window with a table and three buttons. The table has two columns: 'Nutzername' and 'Nutzerlevel'. Below the table, a tooltip with the text 'Nutzer hinzu' is displayed. Above the table, there are three buttons: 'Hinzu', 'Ändern', and 'Löschen'.






The right screenshot shows a 'Nutzerinfo' dialog box. It contains the following fields and controls:

- Nutzergruppe**: A label above the input fields.
- Nutzername**: A text input field with a maximum length of 12 characters.
- Password**: A text input field with a maximum length of 24 characters.
- Bestätige Passwort**: A text input field for password confirmation.
- User Level**: A dropdown menu currently showing 'Normaler Nutzer'.
- Buttons**: 'OK' and 'Abbruch' buttons at the bottom.


- **Nutzername:** Gestattet die Vergabe eines benutzerdefinierten Namens (max. 12 Zeichen).
- **Passwort:** Gestattet die Vergabe eines benutzerdefinierten Passworts (max. 24 Zeichen, keine Sonderzeichen).
- **Bestätige Passwort:** Wiederholung des eingegebenen Passworts.
- **User Level:** Festlegung des Nutzerlevels Administrator oder Normaler Nutzer.






Der Administrator besitzt alle Rechte (Generelle Einstellungen und Kanal Einstellungen)

Nutzername	Nutzerlevel	
 IWE	Administrator	

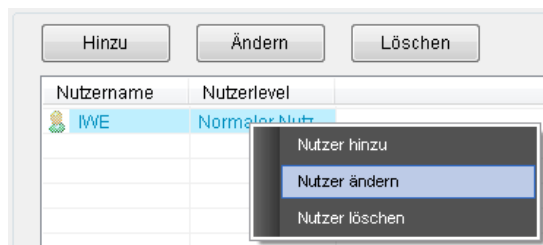
☒  Live
☒  Remote Playback
☒  Map Configuration
☒  Local Configuration
☒  Remote Configuration

Der Administrator kann für alle normalen Nutzer die Rechte frei vergeben.

Nutzername	Nutzerlevel	
 IWE	Normaler Nutz...	

☒  Live
☐  Remote Playback
☒  Map Configuration
☐  Local Configuration
☐  Remote Configuration

4.3.2 ÄNDERN



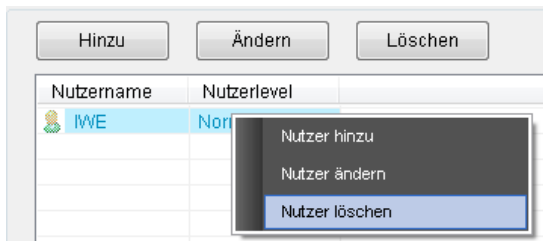
In dieser Menüoption können die Nutzerdaten geändert werden.

The 'Nutzerinfo' dialog box contains the following fields and controls:

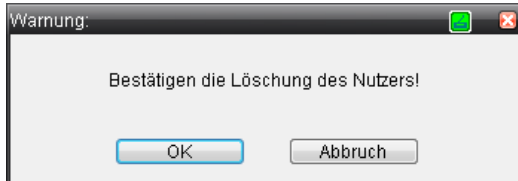
- Nutzergruppe:**
 - Nutzername: Text field containing 'IWE'
 - Altes Passwort: Password field with masked characters '*****'
 - Neues Passwort: Password field with a note '(Max 24 Zeich.)'
 - Bestätige Passwort: Password field for confirmation
 - User Level: Dropdown menu currently set to 'Normaler Nutzer'
- Buttons:** 'OK' and 'Abbruch' at the bottom.

Anklicken der Schaltfläche [Ändern] oder rechter Mausklick im Nutzermenü und Auswahl der Option [Nutzer ändern] um die Eingabemaske zum Ändern des Nutzers aufzurufen.

4.3.3 NUTZER LÖSCHEN



Auswahl eines Nutzers und Anklicken der Schaltfläche [Löschen] oder rechter Mausklick auf dem Nutzer im Nutzermenü und Auswahl der Option [Nutzer löschen] um den gewünschten Nutzer zu löschen.



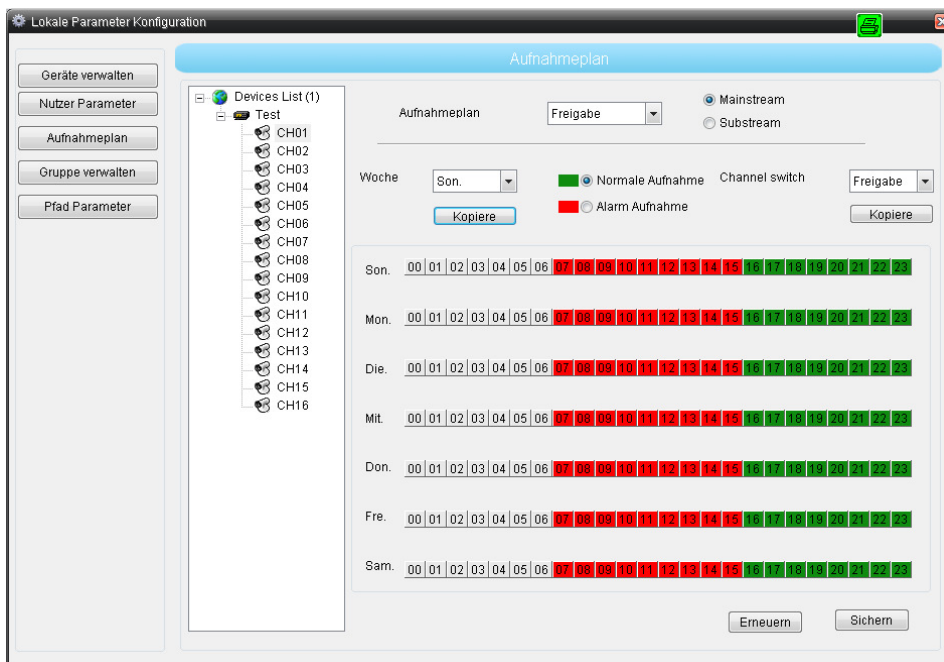
Nach Anklicken der Löschung muss dieses mit der Schaltfläche [Ok] bestätigt werden.

4.4 AUFNAHMEZEITPLAN

Der Aufnahmezeitplan wird eingesetzt um, wie bei einer NVR Software, auf dem PC Videodateien zu speichern.

Es gibt dabei zwei Aufnahmemodi: Alarm Aufnahme oder Normal Aufnahme. Die Alarm-Aufnahme hat aber eine höhere Priorität als die Normal-Aufnahme.

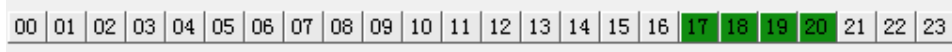
Auswahl eines Kanals des DVRs in der linken Spalte und Freigabe des Aufnahmeplans.



Alarm Aufnahme: Auswahl der Alarm Aufnahme und dann setzen der Zeiten für die Aufnahme (Anklicken der einzelnen Zeiten, diese werden rot hinterlegt). Die Alarm Aufnahme findet nun in den ausgewählten Zeiten statt.



Normal Aufnahme: Auswahl der Normal Aufnahme und dann setzen der Zeiten für die Aufnahme (Anklicken der einzelnen Zeiten, diese werden grün hinterlegt). Die Normal Aufnahme findet nun in den ausgewählten Zeiten statt.



An diesem Punkt können nun die Einstellungen zu anderen Kanälen oder anderen Tagen mit der Option [Kopierere] kopiert werden.

Nachfolgend finden Sie Kurzbeschreibungen zu Funktionen auf dieser Seite:

- **Aufnahmeplan:** Freigabe und Sperrung des Aufnahmeplans.
- **Channel switch:** Freigabe und Sperrung des Kanals zur Programmierung der Aufnahme.
- **Streamtyp:** Main Stream oder Sub Stream kann ausgewählt werden.
- **Kopiere (Wochenparameter):** Kopiert die Daten des eingestellten Tages auf einen anderen Tag oder auf die gesamte Woche.
- **Kopiere (Kanalparameter):** Kopiert die jetzigen Einstellungen des Kanals zu einem anderen Kanal.

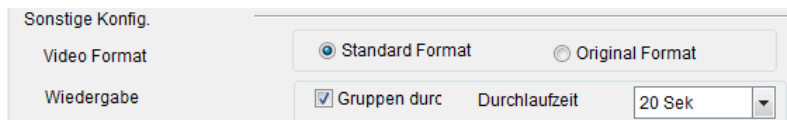
Es besteht die Möglichkeit der Suche nach Alarm oder Normal Aufnahmen in der lokalen Wiedergabeschnittstelle.

4.5 DEFINITION GRUPPEN UND UMSCHALTUNG GRUPPEN/GERÄTE

4.5.1 UMSCHALTEINSTELLUNGEN GRUPPEN UND GERÄTE

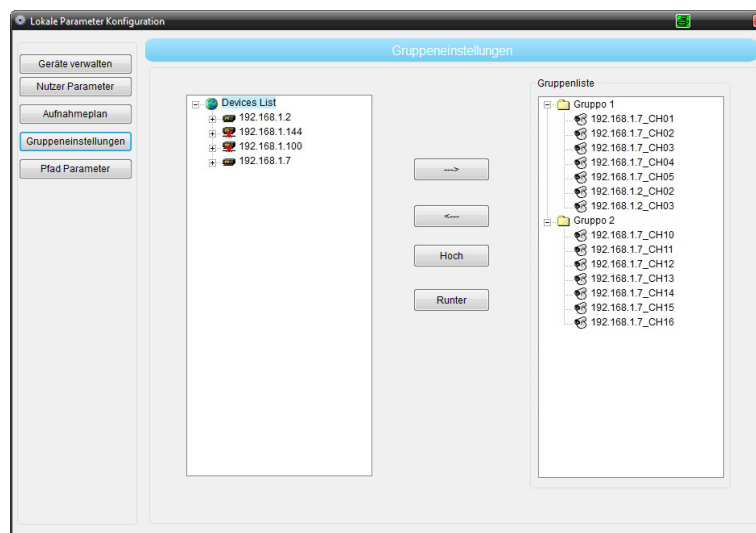
Überprüfen das in den lokalen Einstellungen der “**Gruppendurchlauf**” ausgewählt wurde.

Anklicken der Schaltfläche “**Pfad Parameter**” um Zugriff auf die Konfigurationsoberfläche zu erhalten, in der Wiedergabe die Schaltfläche “**Gruppendurchlauf**” anklicken und die gewünschte Zeit einstellen. Die Zeiteinstellung ist hier die Zeit der Umschaltung des Gerätes, die Zeit für die Umschaltung der Gruppe wird in den Gruppeneinstellungen festgelegt.

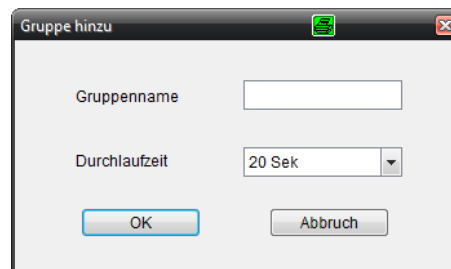


4.5.2 GRUPPENEINSTELLUNGEN

In den lokalen Einstellungen Anklicken der Schaltfläche “**Gruppeneinstellungen**” um Zugriff auf die Konfigurationsoberfläche zu erhalten.



Rechter Mausklick in der Gruppenliste und es öffnet sich ein Konfigurationsfenster; Auswahl “**Gruppe hinzu**” durch Anklicken linken Maustaste, es öffnet sich dann das Konfigurationsfenster der Gruppe, in diesem Fenster den Gruppennamen und die Umschaltzeit festlegen und mit “**OK**” bestätigen.



Es besteht ebenfalls die Möglichkeit eine Gruppe zu bearbeiten oder auch zu löschen. Hierzu in der Gruppenliste mit einem rechten Mausklick das Konfigurationsfenster öffnen und die entsprechende Option “**Gruppe löschen**” oder “**Gruppen bearbeiten**” auswählen.

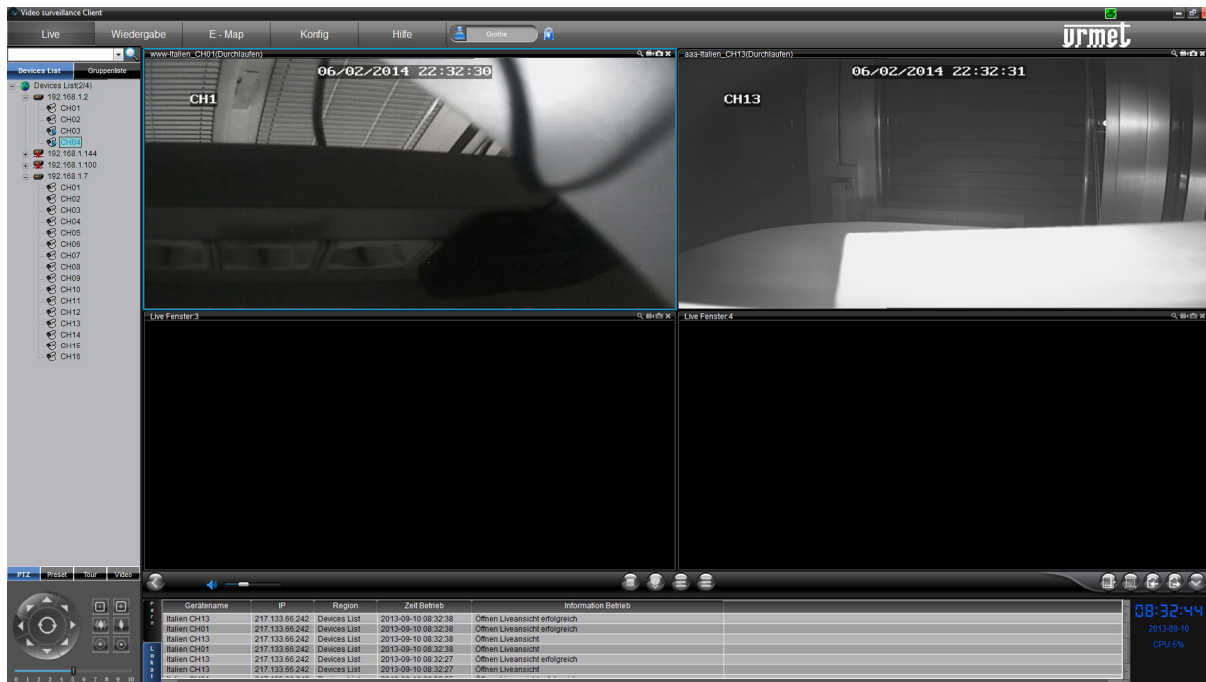
Nach Auswahl eines Kanals in der “**Geräteliste**” die Schaltfläche “**---**” anklicken. Der gewünschte Kanal wird nun der Gruppe zugeordnet.

Auswahl eines Kanals in der Gruppe und Anklicken der Schaltfläche "**<---**" um den Kanal aus der Gruppe zu entfernen.
 Auswahl eines Kanals in der Gruppe und Anklicken der Schaltfläche "**Hoch**" um den Kanal einen Platz nach oben zu schieben.
 Nochmaliges Anklicken der Schaltfläche "**Hoch**" und der Kanal wird an den ersten Platz der Gruppe gesetzt.
 Auswahl eines Kanals in der Gruppe und Anklicken der Schaltfläche "**Unten**" um den Kanal einen Platz nach unten zu schieben.
 Nochmaliges Anklicken der Schaltfläche "**Unten**" und der Kanal wird an den letzten Platz der Gruppe gesetzt.

4.5.3 UMSCHALTUNG GERÄTEKANÄLE

Um eine zyklische Umschaltung von Kanälen an einem Gerät auszuführen; Auswahl des Karteireiters "**Live**", Auswahl Geräteliste und mit der Maus das Gerätesymbol in das gewünschte Fenster ziehen oder Auswahl des Fensters und Doppelklick in das Gerätesymbol.

Um eine zyklische Umschaltung von zwei oder mehr Geräten auszuführen auf Fenstern auszuführen erst das gewünschte Fenster auswählen und dann das Gerätesymbol mit einem Doppelklick auswählen oder das Gerätesymbol in das Fenster ziehen. Wenn die Umschaltung aktiviert wurde, wird im Live-Fenster der erste Kanal für die festgesetzte Zeit angezeigt, danach geschlossen und der nächste Kanal geöffnet.




Um die zyklische Umschaltung zu stoppen, einen Kanal per Doppelklick oder per „Drag and Drop“ in das Live-Fenster ziehen in welchem die zyklische Umschaltung stattfindet. Die zyklische Umschaltung stoppt daraufhin und der gewählte Kanal wird als Livebild angezeigt.

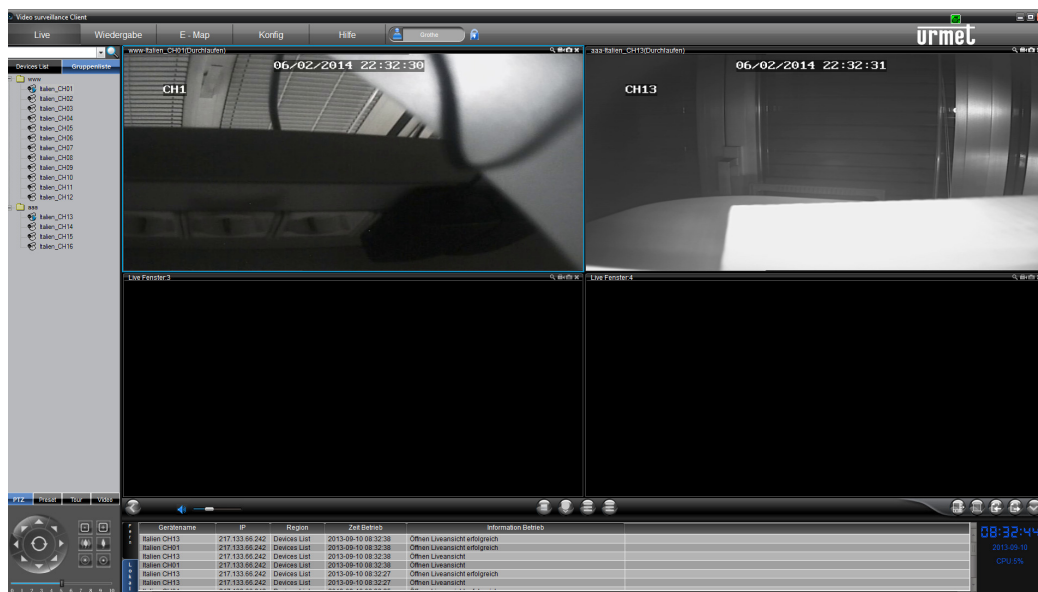
Es besteht ebenfalls die Möglichkeit eine zyklische Umschaltung eines Gerätes in einem Fenster und in einem anderen Fenstern einen anderen Kanal des Gerätes darzustellen. Dazu die zyklische Umschaltung des Gerätes wie oben beschrieben in einem Live-Fenster aktivieren, das zweite Livefenster anklicken und den gewünschten Kanal per „Drag and Drop“ oder durch Doppelklick in dem Fenster aktivieren.

4.5.4 UMSCHALTUNG KANALGRUPPEN


Um eine zyklische Umschaltung von Kanälen aus einer Gruppe auszuführen; Auswahl des Karteireiters "**Live**", Auswahl Gruppenliste und mit der Maus das Gruppensymbol in das gewünschte Fenster ziehen oder Auswahl des Fensters und Doppelklick des Gruppensymbols.

Um alle Gruppen mit einer zyklischen Umschaltung auszuführen in der Gruppenliste das Symbol  anklicken. Alle Gruppen werden dann Automatisch in den jeweiligen Fenstern geöffnet.

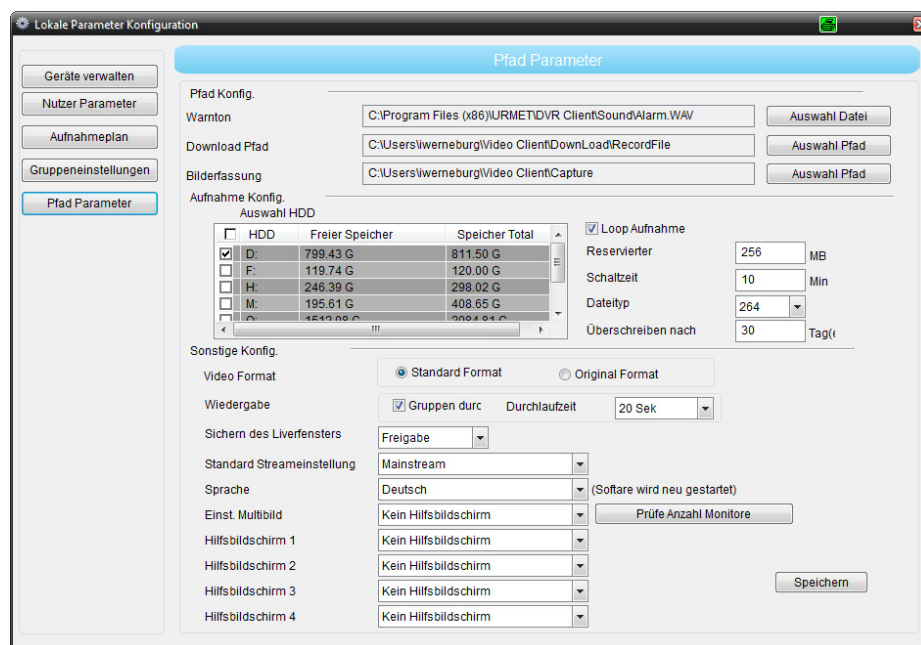
Wenn diese zyklische Umschaltung gewählt wurde können keine anderen Kanäle in anderen Fenstern geöffnet werden. Es erscheint eine Meldung "Bitte Durchlauf erst stoppen".



Um eine Gruppenumschaltung zu stoppen, rechter Mausklick im gewünschten Live-Fenster und Auswahl des Menüpunktes **“Stopp Wiedergabe”**.

Um alle zyklischen Umschaltungen zu stoppen, die Schaltfläche  anklicken.

4.6 LOKALE PARAMETER



4.6.1 PFAD KONFIGURATION

Der installierte Standardpfad für die Konfiguration ist **C:\Programme\Video Client**.

Warnung Lautstärke Warnung Lautstärke C:\Programme\Sound\Alarm.WAV Auswahl Datei

In dieser Option wird der Dateipfad für den Warnton festgelegt. Bitte beachten dass die Datei immer ein WAV-Format ist.

Download Pfad Download Pfad C:\Dokumente und Einstellungen\iwernburg\Video Client\Download\RecordFile Auswahl Pfad

In dieser Option wird der Dateipfad für heruntergeladene Aufzeichnungsdateien festgelegt.

Bilderfassung Bilderfassung C:\Dokumente und Einstellungen\iwernburg\Video Client\Capture Auswahl Pfad

In dieser Option wird der Dateipfad für die Speicherung einer Einzelbilderfassung festgelegt.

4.6.2 AUFNAHME KONFIGURATION

Auswahl Festplatte:

Auswahl Platte			
<input type="checkbox"/>	Platte	Freier Speicher	Total Speicher
<input checked="" type="checkbox"/>	D:	780.76 G	811.50 G
<input type="checkbox"/>	E:	1.05 G	120.00 G
<input type="checkbox"/>	H:	54.60 G	408.65 G

Bei Auswahl aller Festplatten, werden die Aufnahmedateien zuerst auf Festplatte D und dann auf die nachfolgenden festplatten gespeichert. Erst wenn alle Festplatten keinen Speicherplatz (Ausnahme Festplatte "C") beginnt das System die alten Dateien, angefangen mit Festplatte "D" zu überschreiben.

Nur Auswahl der Festplatte "D", alle Aufnahmedateien werden auf der Festplatte "D" gespeichert und wenn die keine Speicherplatz mehr aufweist werden die älteren Daten auf diese Festplatte wieder überschrieben.

Die Aufnahmedateien werden in einem Ordner unter X:\RecordFile gespeichert. In diesem Order werden drei Unterordner erstellt für: die manuelle Aufnahme, die Zeitplan-Aufnahme und die Alarm-Aufnahme. Die Datei „RSfile.dat“ ist zur Verwaltung des Ordners.

Loop Aufnahme:

<input checked="" type="checkbox"/> Loop Aufnahme	
Reservierter Speicher(Einzel)	<input type="text" value="256"/> MB
Schaltzeit	<input type="text" value="10"/> Min
Dateityp	<input type="text" value="264"/> ▼
Halte Tage	<input type="text" value="30"/> Tag

- **Loop Aufnahme:** Ist die Option [Loop Aufnahme] aktiviert überschreibt das System die alten Aufnahmedaten. Ist die Option [Loop Aufnahme] deaktiviert stoppt die Aufnahme wenn die Speichergrenze erreicht wurde.
- **Reservierter Speicher (Einzel):** Wenn die angegebene Größe für den gewählten Speicherort erreicht ist, überschreibt das System automatisch die alten Aufnahmedateien.
- **Schaltzeit:** Angabe der Schaltzeit zur Erzeugung der nächsten Aufnahmedatei, Standard sind 30 Minuten.
- **Dateityp:** Auswahl des Speicherformats der Aufnahmedatei, AVI oder H.264 Format.
- **Halte Tage:** Festlegung der Speicherdauer der Dateien.

4.6.3 SONSTIGE KONFIGURATIONEN

Sonstige Konfig.	
Video Format	<input checked="" type="radio"/> Standard Format <input type="radio"/> Original Format
Wiedergabe	<input checked="" type="checkbox"/> Gruppen durc <input type="checkbox"/> Durchlaufzeit <input type="text" value="20 Sek"/> ▼

Es besteht die Möglichkeit der Auswahl des Videoformats der Liveansicht. Bei der Option "**Standard Format**" wird der Kanal in der Liveansicht auf die Fenstergröße angepasst, das heißt gestreckt dargestellt. Bei der Option "**Original Format**" werden die Bilder im Originalformat dargestellt.

Die Option "**Wiedergabe**" von zyklischen Umschaltungen von Geräten kann hier aktiviert werden. Die zyklische Umschaltzeiten von Gruppen werden beim Erstellen von neuen Gruppen festgelegt.

Restore the Live Preview	<input type="text" value="Enable"/> ▼
--------------------------	---------------------------------------

In der Livevorschau werden die gewünschten Kanäle geöffnet. Nach Einstellen und Abspeichern der Konfiguration "Freigabe" im Punkt „Wiederherstellen der Livevorschau“, werden die zuletzt getätigten Änderungen bei Ansicht der Kanäle gespeichert und beim nächsten Aufrufen der Livevorschau wieder angezeigt.

Default Stream Set	<input type="text" value="Sub stream"/> ▼
--------------------	---

Einstellung der gewünschten Datenübertragung: Mainstream oder Substream.

Language	<input type="text" value="English"/> (Need reboot player software)
----------	--

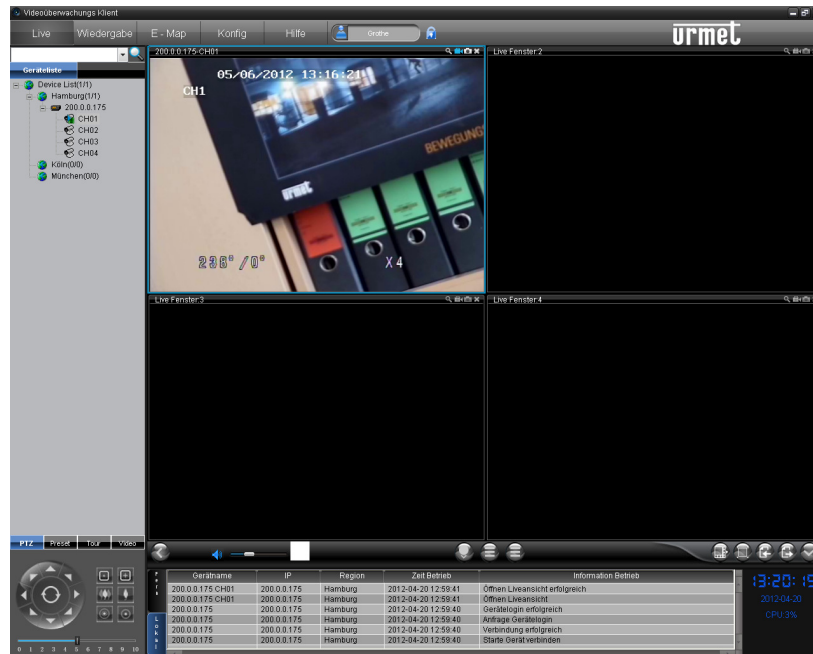
Gestattet die Auswahl der gewünschten Sprache. Die Änderungen werden nur nach Neustart der Software wirksam.

Multi screen set	No auxiliary screen
Auxiliary screen 1	No auxiliary screen
Auxiliary screen 2	No auxiliary screen
Auxiliary screen 3	No auxiliary screen

Wiedergabe, Live oder die E-Map Funktion können dem zweiten oder drittem Monitor zugewiesen werden.

5 LIVE MODUS

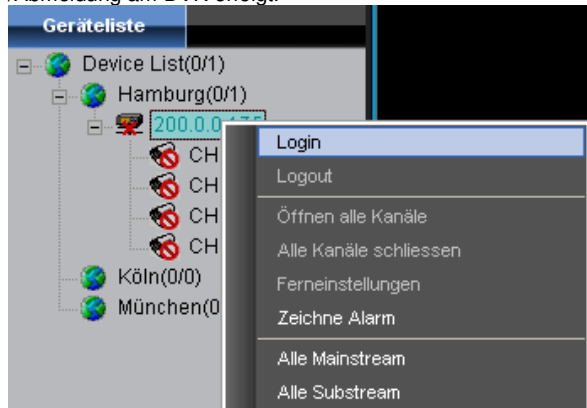
Folgende Ansicht wird im Modus <LIVE> dargestellt:



5.1 GERÄTELISTE

5.1.1 LOGIN UND LOGOUT

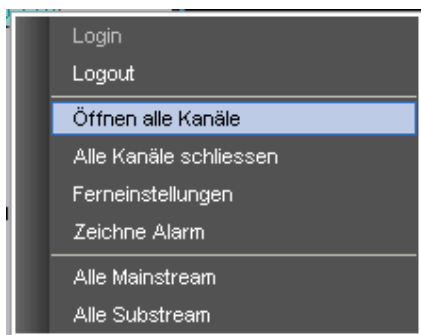
Auswahl eines DVR, rechter Mausklick, es erscheint folgendes Fenster, indem über die Option <Login> / <Logout> die An-/Abmeldung am DVR erfolgt.



5.1.2 ÖFFNEN/SCHLIESSEN ALLER KANÄLE

Der Nutzer kann die gesamten Systeme über LAN oder WAN fernsteuern.

Auswahl eines Geräts/Kanals und rechter Mausklick und dann Auswahl der Option <Öffnen alle Kanäle> oder Auswahl eines Geräts/Kanals und Doppelklick auf den Kanalname um die Liveansicht des Kanals zu öffnen. Anklicken <Alle Kanäle schließen> um die Liveansicht aller Kanäle eines DVRs zu schließen.



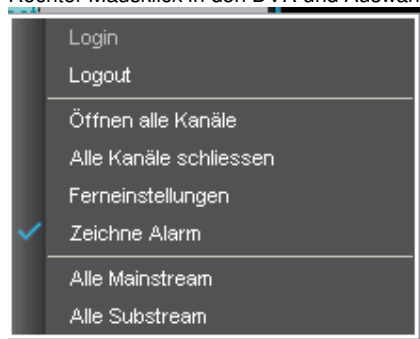
5.1.3 TALKBACK

Im Livemodus, rechter Mausklick im Bild und Auswahl der Option <Voice Intercom> kann nun mit dem Bereich in dem sich die Kamera befindet gesprochen werden.

Hinweis: Diese Funktion steht nur in bestimmten DVrs zur Verfügung.

5.1.4 ZEICHNE ALARM

Rechter Mausklick in den DVR und Auswahl "Zeichne Alarm".



Da nun eine konstante Verbindung zum DVR besteht werden folgende Daten im Ereignis-Fenster "Fern" angezeigt: Festplattenstatus, Videoverlust, Beginn und Ende einer Bewegungserfassung, Beginn und Ende eines Alarmeinangs, Videostatus, usw.

F e r n	Gerätname	IP	Region	Zeit Betrieb	Information Betrieb
	200.0.0.175 CH01	200.0.0.175	Hamburg	2012-04-20 12:59:41	Öffnen Liveansicht erfolgreich
	200.0.0.175 CH01	200.0.0.175	Hamburg	2012-04-20 12:59:41	Öffnen Liveansicht
	200.0.0.175	200.0.0.175	Hamburg	2012-04-20 12:59:40	Gerätelogin erfolgreich
	200.0.0.175	200.0.0.175	Hamburg	2012-04-20 12:59:40	Anfrage Gerätelogin
	200.0.0.175	200.0.0.175	Hamburg	2012-04-20 12:59:40	Verbindung erfolgreich
	200.0.0.175	200.0.0.175	Hamburg	2012-04-20 12:59:40	Starte Gerät verbinden

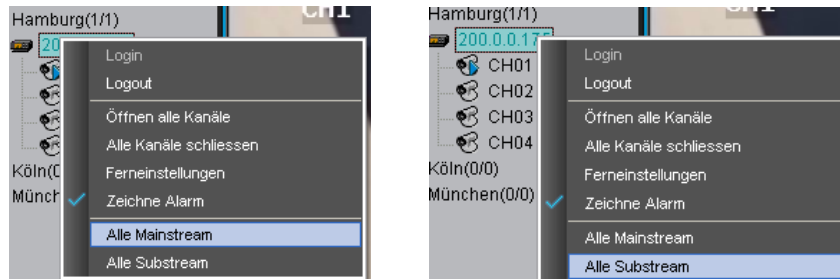
5.1.5 ALLE MAIN STREAM / ALLE SUB STREAM

Der Mainstream wird hauptsächlich für den Datenfluss der Videobilder des DVR genutzt und für die Netzwerkübertragung in höchster Qualität. Dieses bedeutet aber, für eine Datenübertragung mit höchster Videoqualität auch eine sehr hohe Netzwerkauslastung.

Der Substream wird hauptsächlich für die Netzwerkübertragung bei schlechterer Videoqualität genutzt. Dies bedeutet dass der Substream für ein Netzwerk mit geringerer Bandbreite geeignet ist.

Es wird angeraten die Datenübertragung im Netzwerk im Substream-Modus auszuführen, sollte aber ein gutes Netzwerk vorhanden sein kann die Übertragung auch im Mainstream erfolgen.

Rechter Mausklick auf DVR/Kanal und Auswahl der gewünschten Option <Alle Mainstream> oder <Alle Substream> um die Netzwerkübertragung im gewünschten Modus zu starten.



Rechter- Mausklick im gewünschten Kanal bzw. Kamera und Auswahl der Option <Mainstream> oder <Substream> um die Netzwerkübertragungsart zu ändern.



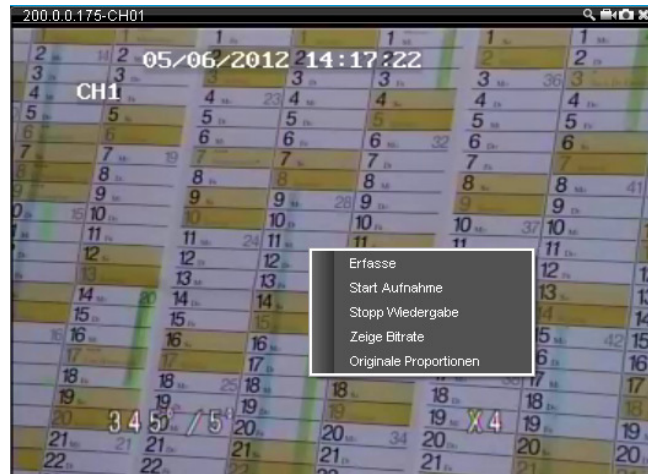
5.1.6 SYMBOLLEISTE IN DER LIVEANSICHT



Tastenbeschreibung wie folgt:

Taste	Beschreibung	Taste	Beschreibung
	Gerät verbergen		Audio Ein/Aus
	Lautstärkeregelung		Öffnen PTZ-Steuerung
	Verbergen / Öffnen aller Fenster		Echtzeit / Sanftlevel
	Auswahl Bildteilung		Vollbildmodus
	Vorherige / Nächste Seite		Verbergen / Anzeigen Alarm Information

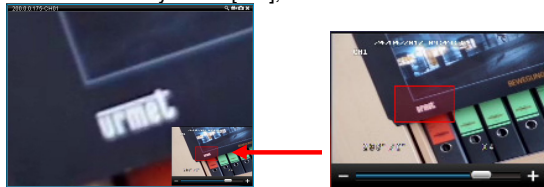
5.1.7 LIVE BILD



Taste	Beschreibung	Taste	Beschreibung
	Zoomfunktion		Manuelle Aufnahme Ein/Aus
	Einzelbilderrfassung		Stopp Wiedergabe

Zoomfunktion

Anklicken des Symbols , es öffnet sich ein Bild in Bild-Fenster:



In diesem Bild in Bild-Fenster kann über die Schaltflächen +/- der Bildausschnitt vergrößert bzw. wieder verringert werden. Das rote Fenster zeigt dabei den gezoomten Bildausschnitt, welcher per Maus verschoben werden kann.

Manuelle Aufnahme Ein/Aus

Das gewünschte Fenster markieren und die Schaltfläche anklicken, oder rechter Mausklick und anklicken des Punktes <Start Aufnahme>. Es erscheint das folgende Symbol auf dem Bildschirm. Anklicken des Symbols stoppt die Aufnahme. Wenn in der Livevorschau die Aufnahme-Schaltfläche angeklickt wird, startet die manuelle Aufnahme und der Anwender kann dann diese manuellen Aufnahme in der lokalen Wiedergabe Schnittstelle suchen.

Einzelbilderrfassung

In der Liveansicht des Kanals, Anklicken der Schaltfläche oder rechter Mausklick im Livefenster und Auswahl der Option [Einzelbild] um ein Einzelbild der Szene zu erfassen. Nach erfolgreicher Einzelbilderrfassung öffnet sich unten rechts in der Software ein Informationsfenster mit dem erfassten Einzelbild und Angabe des Speicherpfads.

Stopp Wiedergabe

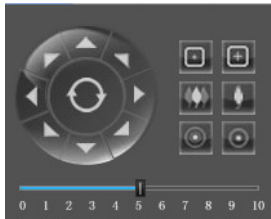
Diese Option gestattet das Stoppen der Liveansicht des Kanals.

Zeige Bitrate
Originale Proportionen





Diese Option öffnet die Anzeige der momentanen Bitrate des Kanals in der Liveansicht.

Diese Option gestattet die Liveansicht mit den originalen Proportionen des Kanals.



5.1.8 PTZ STEUERUNG



In diesem Kapitel wird die PTZ Steuerung beschrieben. Die Konfiguration einer PTZ-Kamera sind im Kapitel 7.5.2 beschrieben.

- Anklicken der Richtungstasten um die PTZ Kamera zu steuern.
- Verschieben der Schiebeleiste um die Rotationsgeschwindigkeit zu ändern (Bereich 0 – 10).
- Anklicken der Schaltfläche  um einen 360° Scan auszuführen. Nochmaliges Betätigen der Taste um den Scan zu stoppen.
- Anklicken der Schaltfläche  um die Zoomfunktion im Bild auszuführen
- Anklicken der Schaltfläche  um den Fokus des Bild zu verändern.
- Anklicken der Schaltfläche  um die Blende manuell zu verändern.

Die Software beinhaltet ein intelligentes Schwenk-Steuerungssystem das die Möglichkeit bietet die ausgewählte PTZ-Kamera im Bild zu schwenken. Dabei wird das Bild unsichtbar in neun Bereiche aufgeteilt, wobei die Bereiche <1,2,3...> für die


Steuerung der Richtungen  ...stehen. Anklicken der Schaltfläche  um die Funktion zu aktivieren und dann mit der linken Maustaste im Livebild die PTZ-Kamera steuern.



5.1.8.1 Preset

Anklicken der Schaltfläche  um Presets zu speichern, zu löschen oder aufzurufen.



Auswahl des Kanals und der Nummer, die Kameraposition definieren wo ein neuer Preset gespeichert werden soll und die Schaltfläche  anklicken.



Auswahl eines Presetpunktes und die Schaltfläche anklicken um den Preset aufzurufen.

Auswahl eines Presetpunktes und die Schaltfläche anklicken um ein Presetpunkt zu löschen.

5.1.8.2 Tour

Sind bei einem Kanal zwei oder mehr Presetpunkte gespeichert, kann eine Tourstrecke zwischen den Punkten aufgerufen werden. Wie folgt vorgehen:

1. Auswahl eines Kanals und Anklicken der Schaltfläche .

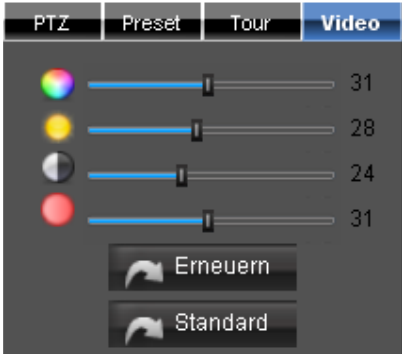


2. Auswahl der Tourstrecke und Anklicken der Schaltfläche um die Tour aufzurufen, und Anklicken der Schaltfläche um die Tour zu stoppen.







Bitte beachten: Um die Funktion der Tour zu starten muss in den DVR Einstellungen; PTZ-Konfiguration (siehe auch Kapitel 7.5.2) diese Funktion freigegeben werden.

5.1.8.3 Einstellungen Videobild

Anklicken der Schaltfläche < **Video** > um folgendes Menüfenster aufzurufen.



<Die Einstellungen werden wie folgt beschrieben:

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Farbton		Helligkeit
	Kontrast		Sättigung
	Erneuern		Standardeinstellungen

6 WIEDERGABEMODUS

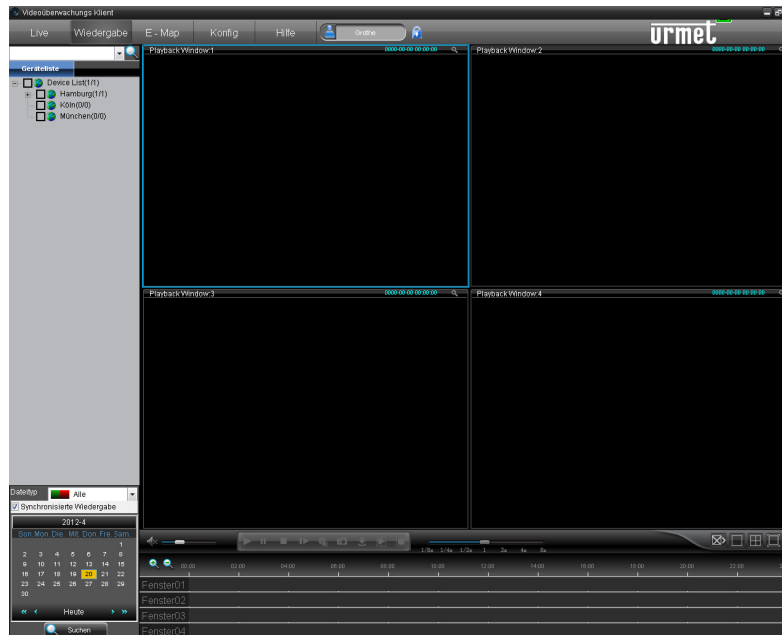
Die Software enthält eine lokale Wiedergabe und eine Fern-Wiedergabe für Dateien die an verschiedenen Orten gespeichert wurden.

Anklicken der lokalen Wiedergabe um die manuellen, normalen oder Alarm-Aufnahmen wiederzugeben. Dann Auswahl des Kanals, des Dateityps, des Datums und Anklicken der Schaltfläche **Suche**. Nach der Suche kann dann die gesuchte Datei angeklickt und wiedergegeben werden.

Der gleiche Vorgang wird bei einer Fern-Wiedergabe ausgeführt.

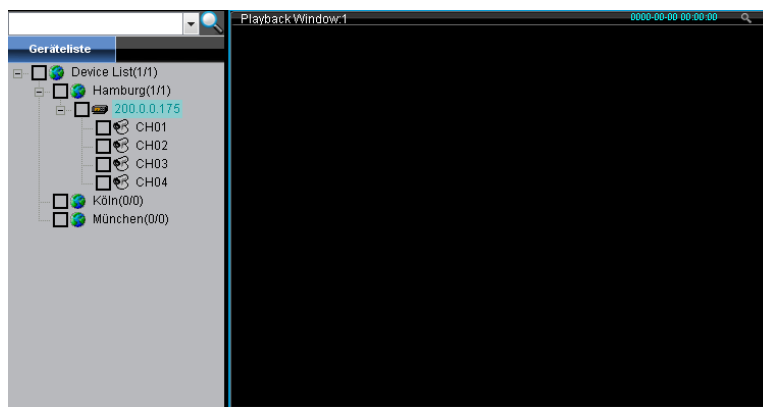
6.1 FERNWIEDERGABE

Anklicken der Schaltfläche  und es öffnet sich folgendes Fenster:

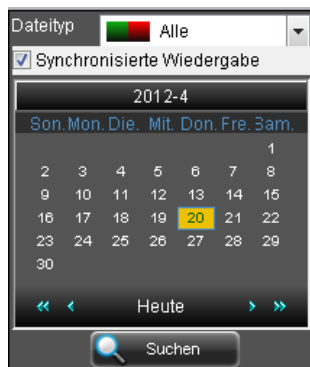





6.1.1 SUCHE

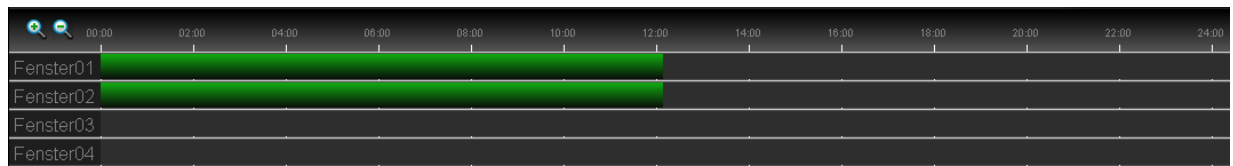
Zuerst das Wiedergabefenster und dann den Kanal auswählen.




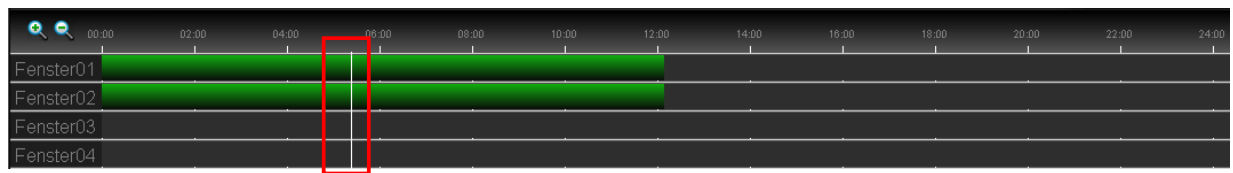
Als zweiten Schritt den Dateityp (Alle, Normal oder Alarm) und das Datum wählen.



Drittens, Anklicken der Schaltfläche  um die Aufnahmen abzurufen. Sind Aufnahmen an dem gewünschten Tag gespeichert, werden diese als grünes Feld in der Zeitachse angezeigt. Oberhalb der Zeitachse in diesem Fenster befinden zwei Schaltflächen  /  mit denen kann die Zeitachse vergrößert bzw. verkleinert werden.



Viertens, Anklicken der Schaltfläche  um die Aufnahme zu starten. Bei Wiedergabe erscheint der Zeitbalken der den Wiedergabefortschritt anzeigt. Die Aufnahme wird frühesten Zeitpunkt gestartet.



Fünftens, die Zeitachse kann mittels der Maus auch nach vorne oder hinten verschoben werden.

Hinweis:

- Die Software unterstützt die synchrone Wiedergabe von max. vier Kanälen.
- Wurde die Option <Synchronisierte Wiedergabe ausgewählt, wird die Wiedergabe im 4-Fenster-Modus ausgeführt.



Steuerungsleiste der Wiedergabe wird wie folgt beschrieben:

Taste	Beschreibung	Taste	Beschreibung
	Audio Öffnen/Schließen		Lautstärkeregelung
	Wiedergabe		Pause
	Stopp		Bild bei Bild
	Clip		Einzelbild
	Download		Wiedergabegeschwindigkeit
	Stoppe Alle		Einzelbilddarstellung
	Quad Modus		Vollbildanzeige

Clip erstellen


Nach Öffnen der Wiedergabe, Anklicken der Schaltfläche um einen Videoclip von der ausgewählten Wiedergabe zu erstellen und zum Beenden der Erstellung eines Videoclips abermals die Schaltfläche anklicken. Nach Beendigung der Erstellung eines Videoclips öffnet sich unten rechts in der Software ein Informationsfenster mit dem Videoclip und Angabe des Speicherpfads.

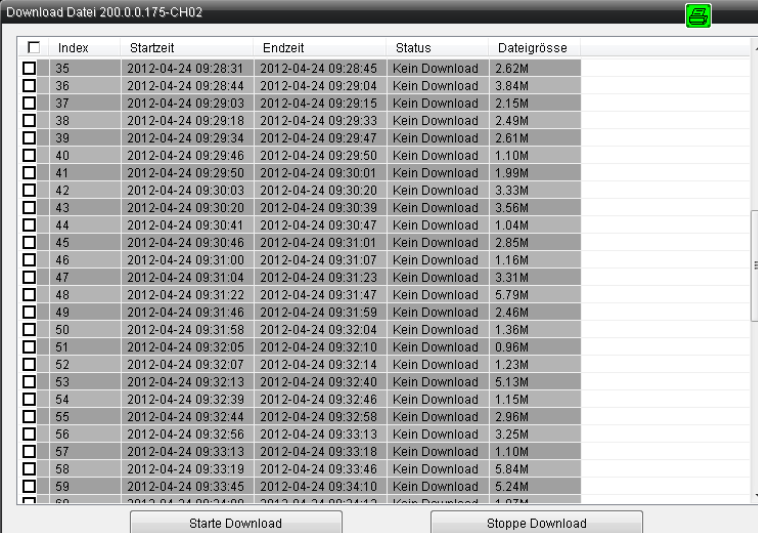
Einzelbilderfassung

In der Liveansicht des Kanals, Anklicken der Schaltfläche um ein Einzelbild der Szene zu erfassen. Nach erfolgreicher Einzelbilderfassung öffnet sich unten rechts in der Software ein Informationsfenster mit dem erfassten Einzelbild und Angabe des Speicherpfads.



Download Aufnahmedatei

Anklicken der Schaltfläche  um in das Eingabefenster des Datei Downloads zu gelangen. Auswahl der gewünschten Datei(en) und Anklicken der Schaltflächen [Starte Download], das System führt dann den Download auf dem zugewiesenen Speicherpfad des PCs aus. Der Fortschritt des Herunterladens wird durch eine Prozentanzeige auf dem Bildschirm dargestellt.

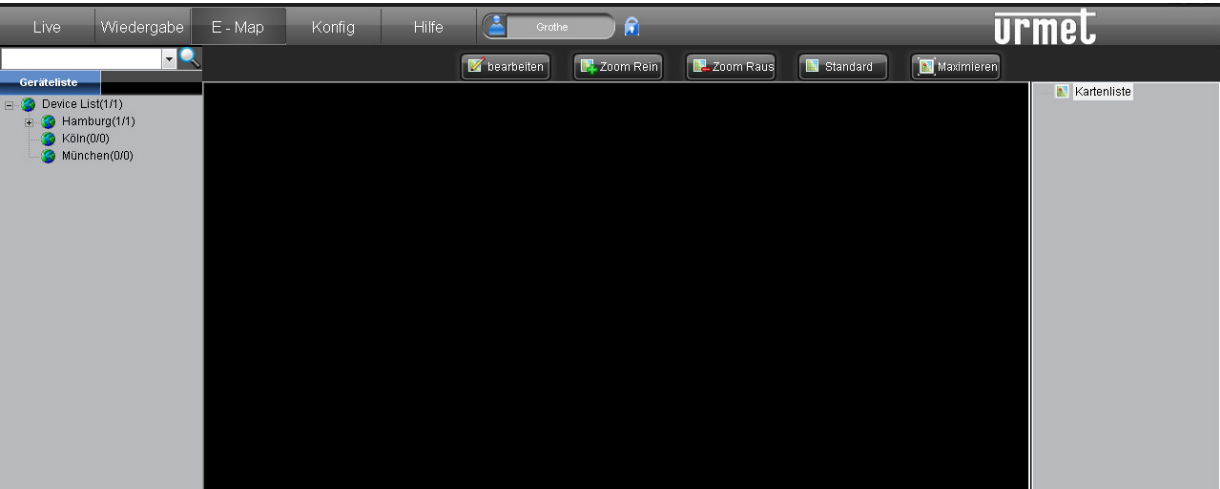


<input type="checkbox"/>	Index	Startzeit	Endzeit	Status	Dateigrösse
<input type="checkbox"/>	35	2012-04-24 09:28:31	2012-04-24 09:28:45	Kein Download	2.62M
<input type="checkbox"/>	36	2012-04-24 09:28:44	2012-04-24 09:29:04	Kein Download	3.84M
<input type="checkbox"/>	37	2012-04-24 09:29:03	2012-04-24 09:29:15	Kein Download	2.15M
<input type="checkbox"/>	38	2012-04-24 09:29:18	2012-04-24 09:29:33	Kein Download	2.49M
<input type="checkbox"/>	39	2012-04-24 09:29:34	2012-04-24 09:29:47	Kein Download	2.61M
<input type="checkbox"/>	40	2012-04-24 09:29:46	2012-04-24 09:29:50	Kein Download	1.10M
<input type="checkbox"/>	41	2012-04-24 09:29:50	2012-04-24 09:30:01	Kein Download	1.99M
<input type="checkbox"/>	42	2012-04-24 09:30:03	2012-04-24 09:30:20	Kein Download	3.33M
<input type="checkbox"/>	43	2012-04-24 09:30:20	2012-04-24 09:30:39	Kein Download	3.56M
<input type="checkbox"/>	44	2012-04-24 09:30:41	2012-04-24 09:30:47	Kein Download	1.04M
<input type="checkbox"/>	45	2012-04-24 09:30:46	2012-04-24 09:31:01	Kein Download	2.85M
<input type="checkbox"/>	46	2012-04-24 09:31:00	2012-04-24 09:31:07	Kein Download	1.16M
<input type="checkbox"/>	47	2012-04-24 09:31:04	2012-04-24 09:31:23	Kein Download	3.31M
<input type="checkbox"/>	48	2012-04-24 09:31:22	2012-04-24 09:31:47	Kein Download	5.79M
<input type="checkbox"/>	49	2012-04-24 09:31:46	2012-04-24 09:31:59	Kein Download	2.46M
<input type="checkbox"/>	50	2012-04-24 09:31:58	2012-04-24 09:32:04	Kein Download	1.36M
<input type="checkbox"/>	51	2012-04-24 09:32:05	2012-04-24 09:32:10	Kein Download	0.96M
<input type="checkbox"/>	52	2012-04-24 09:32:07	2012-04-24 09:32:14	Kein Download	1.23M
<input type="checkbox"/>	53	2012-04-24 09:32:13	2012-04-24 09:32:40	Kein Download	5.13M
<input type="checkbox"/>	54	2012-04-24 09:32:39	2012-04-24 09:32:46	Kein Download	1.15M
<input type="checkbox"/>	55	2012-04-24 09:32:44	2012-04-24 09:32:58	Kein Download	2.96M
<input type="checkbox"/>	56	2012-04-24 09:32:56	2012-04-24 09:33:13	Kein Download	3.25M
<input type="checkbox"/>	57	2012-04-24 09:33:13	2012-04-24 09:33:18	Kein Download	1.10M
<input type="checkbox"/>	58	2012-04-24 09:33:19	2012-04-24 09:33:46	Kein Download	5.84M
<input type="checkbox"/>	59	2012-04-24 09:33:45	2012-04-24 09:34:10	Kein Download	5.24M
<input type="checkbox"/>	60	2012-04-24 09:34:09	2012-04-24 09:34:43	Kein Download	4.97M

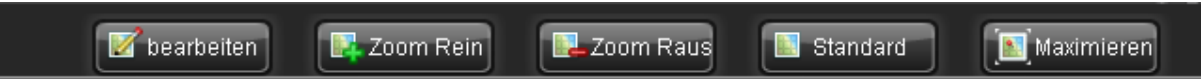
Starte Download Stoppe Download

7.1 KARTE BEARBEITEN

Anklicken der Schaltfläche [E - Map] um folgendes Fenster zu öffnen.



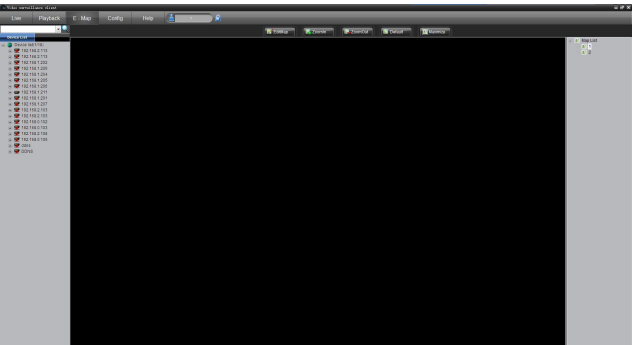
Unten dargestellt die E-Map Bearbeitungsleiste



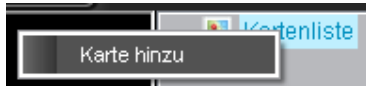
mit folgender Funktionsbeschreibung:

Taste	Beschreibung	Taste	Beschreibung
	Öffnen/Schließen der Bearbeitungsfunktion		<Zoom Raus> in der Karte
	<Zoom Rein> in der Karte		Vollbild
	<Maximieren> oder <Minimieren> der E-Map-Oberfläche		

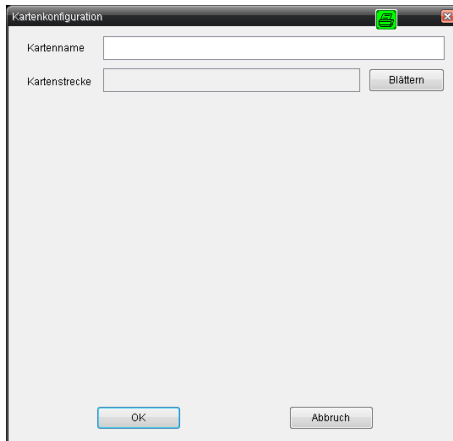
Anklicken der Schaltfläche [bearbeiten] um die Kartenbearbeitung zu starten (Die Schrift der Schaltfläche wird dabei "Fett" hinterlegt).



Dann in der Kartenliste mit rechter Maustaste die Option [Karte hinzu] auswählen.



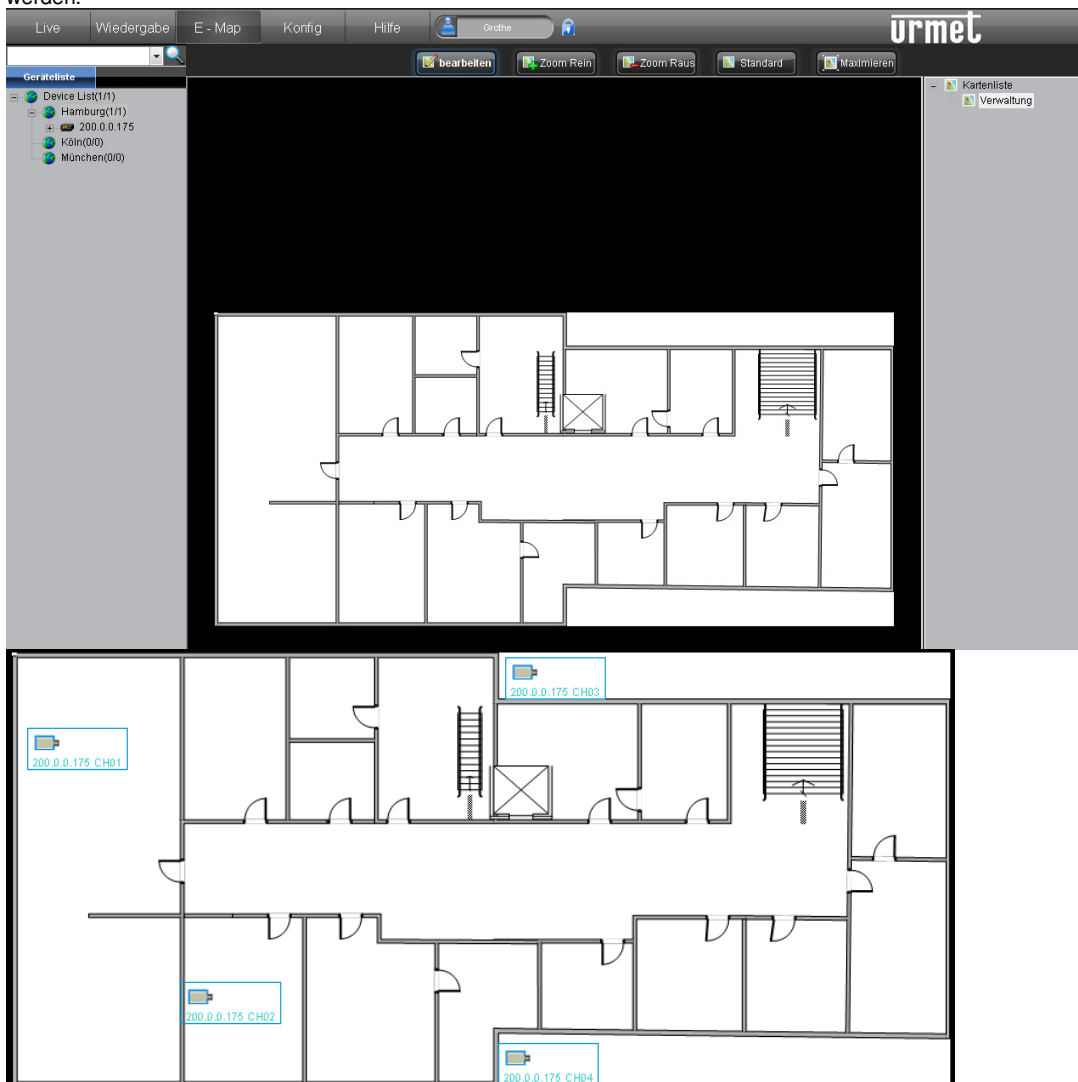
Folgendes Optionsfenster öffnet sich:



➤ **Kartenname:** Gestattet die Vergabe eines benutzerdefinierten Kartennamens.

➤ **Kartenstrecke:** Gestattet die Auswahl der Karte.

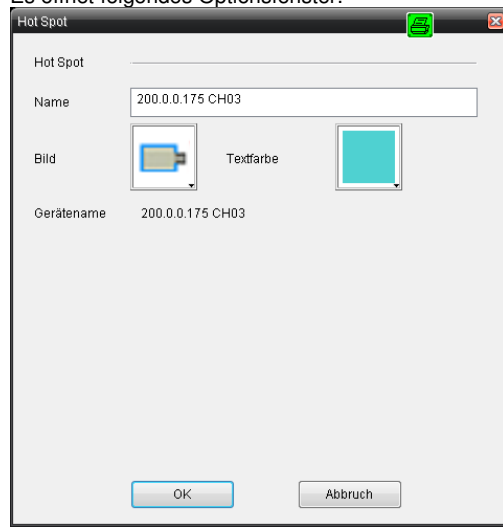
Nach der Kartenkonfiguration können die Kanäle durch das Drag and Drop Verfahren in die Karte reingezogen und positioniert werden.



Um die Kanäle/Kameras zu konfigurieren, rechter Mausklick im Kerasymbol und Auswahl der Option <KartenPin Konfig.>



Es öffnet folgendes Optionsfenster:



- **Name:** Gestattet die Vergabe eines benutzerdefinierten Namens.
- **Bild:** Gestattet die Auswahl von Kerasymbolen mit unterschiedlichen Ausrichtungen. t
- **Text Color:** Gestattet die Auswahl der Textfarbe.

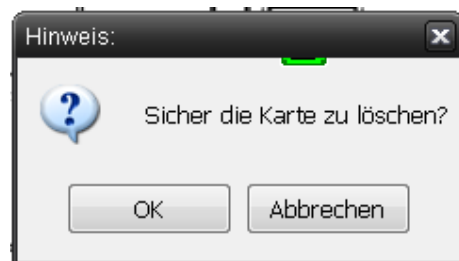
Auswahl einer beliebigen Kamera, rechter Mausklick im Symbol und Auswahl <Löschen> um die Kamera aus der Karte zu entfernen.



Auswahl einer Karte in der Kartenliste, rechter Mausklick und Auswahl <Lösche Karte> um die Karte zu entfernen.



Anklicken der Schaltfläche [Ok] um die Löschung der Karte auszuführen.

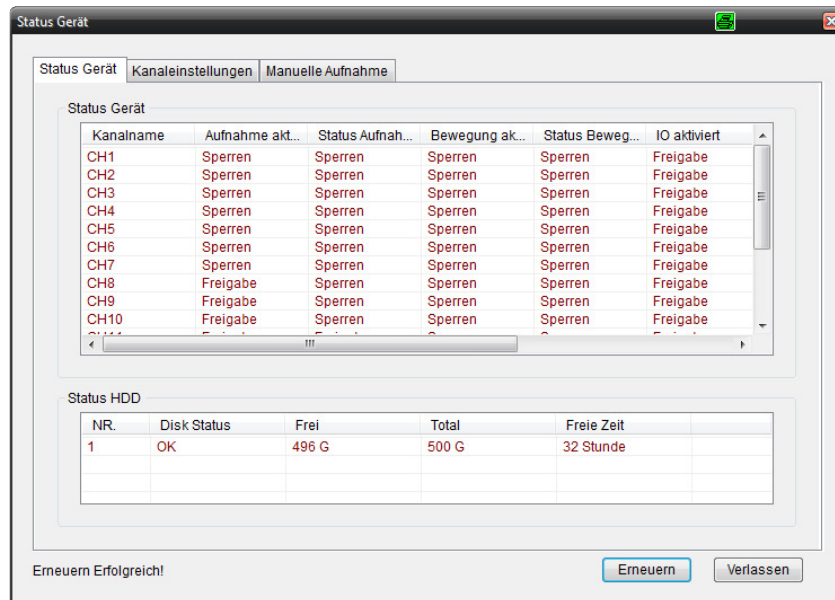
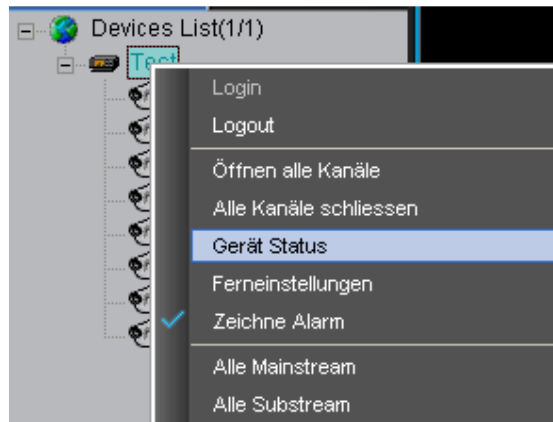


8 GERÄTESTATUS

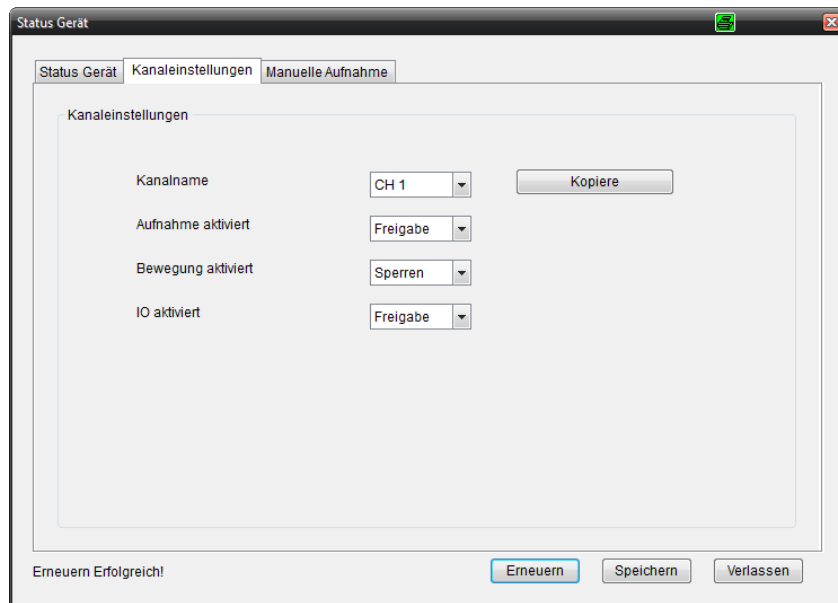
HINWEIS :

Diese Funktion bei Geräten der EVOLUTION 2.0 Serie und Firmware Version V4.2.0 oder höher (Typ 1093/004H, Typ 1093/008H, Typ 1093/016H, Typ 1093/018H, Typ 1093/019H).

Auswahl des Karteireiters "Live", rechter Mausklick in das Gerätesymbol, Auswahl der Option "Geräte Status" und folgendes Fenster mit den Geräteinformationen öffnet sich.



Wie in Abbildung oben dargestellt zeigt das Übersichtsfenster die Informationen zu den Kanälen und dem Status der Festplatte(n) an. Die Kanalinformationen beinhalten den Kanalnamen, Freigabe/Sperrung der Aufnahme, den Aufnahmestatus, Freigabe/Sperrung der Bewegungserkennung, Freigabe/Sperrung der Alarmein- bzw. Ausgänge, den Alarmstatus und die Bedingungen zum Videoverlust. Die Festplatteninformationen beinhalten den Status, den freien Speicher, die Gesamtgröße und die verfügbare Zeit der Aufnahme.



Diese Schnittstelle **„Kanaleinstellungen“** enthält die Kanaleinstellungen wie Aufnahme aktiviert, Bewegung aktiviert, I/O aktiviert (Alarmeingang/ bzw. -ausgang) für jeden Kanal. Zum Beispiel, für den ersten Kanal wurde die Aufnahme aktiviert freigegeben, die Bewegung gesperrt und der Alarmeingang/-ausgang freigegeben. Dieser Status kann dann über die Schnittstelle „Status Gerät“ aufgerufen werden.

Zum Beispiel wir der Aufnahmestatus des Kanals auf **„Freigabe“** gesetzt und dann der Status des Gerätes wieder aufgerufen erscheint dieser neue Status in der Kanalauflistung beim Kanal 1.

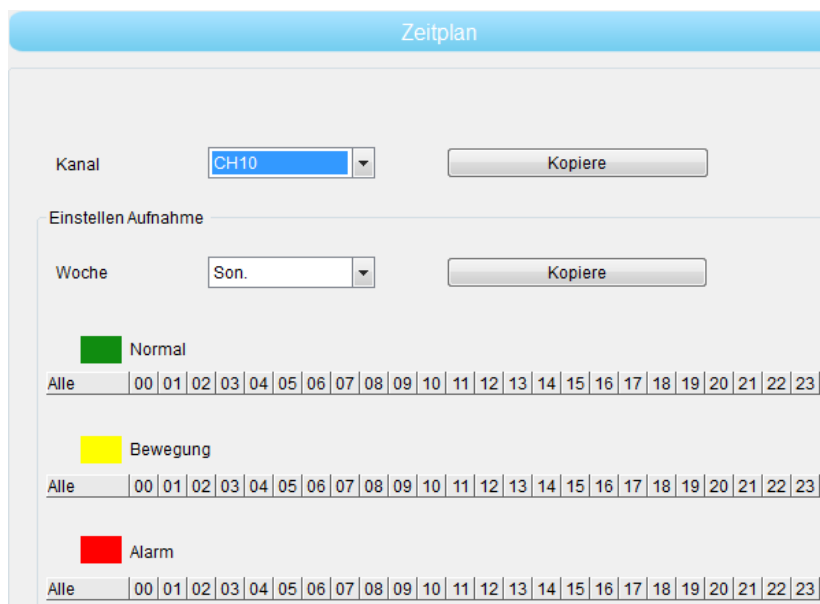
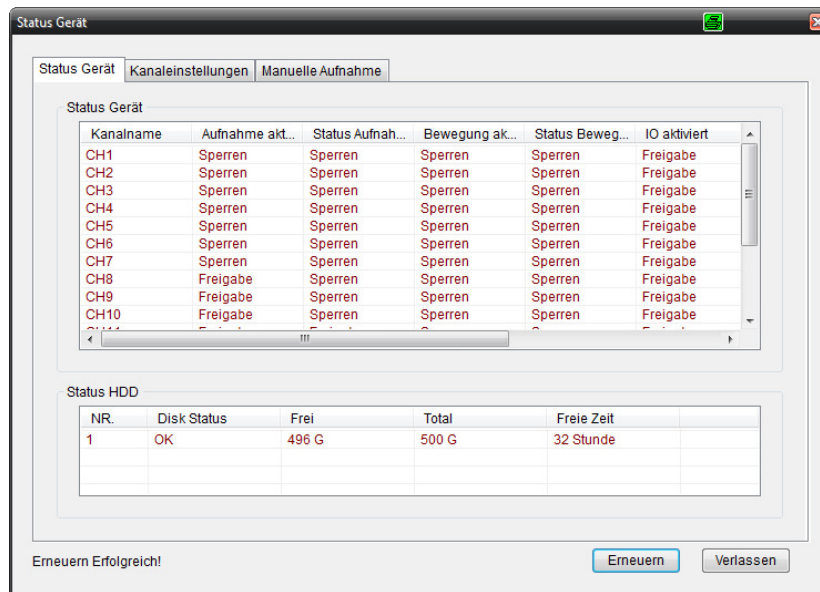


Bei Auswahl der Schnittstelle **„Manuelle Aufnahme“** wird folgendes Fenster dargestellt.

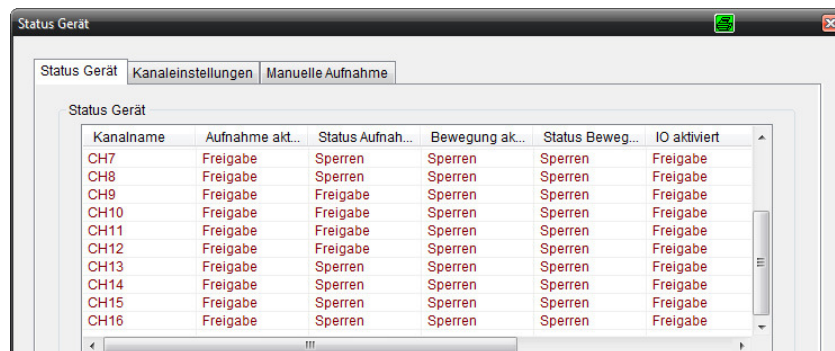


Diese Schnittstelle erlaubt das Suchen und Einstellen der manuellen Aufnahme. Die Hauptfunktion ist das manuelle Öffnen oder Schließen des Kanals, wenn keine Aufnahme nach Zeitplan erstellt wurde.

Beispiel in der nachfolgenden Abbildung die Kanäle 9 bis 12 sind freigegeben, aber es ist kein Zeitplan zur Aufnahme erstellt worden:



In der der Schnittstelle **"Manuelle Aufnahme"** nun für die Kanäle 9 bis 12 die Option **"Freigabe"** auswählen und die Einstellung sichern.



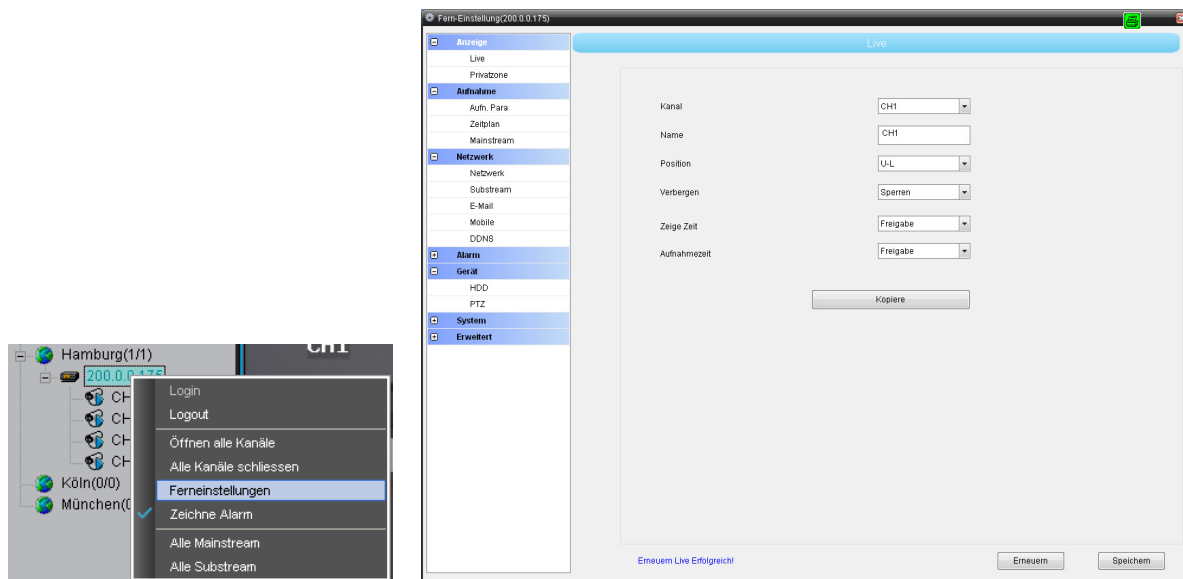
Wie oben dargestellt wechselt der Status der Aufnahme für die Kanäle 9 bis 12 von **"Schließen"** in **"Freigabe"**. Die Einstellungen können über die Schnittstelle **"Manuelle Aufnahme"** rückgängig gemacht werden.

Status Gerät					
<div> <div>Status Gerät</div> <div>Kanaleinstellungen</div> <div>Manuelle Aufnahme</div> </div>					
Status Gerät					
Kanalname	Aufnahme akt...	Status Aufnah...	Bewegung ak...	Status Beweg...	IO aktiviert
CH7	Freigabe	Sperren	Sperren	Sperren	Freigabe
CH8	Freigabe	Sperren	Sperren	Sperren	Freigabe
CH9	Freigabe	Sperren	Sperren	Sperren	Freigabe
CH10	Freigabe	Sperren	Sperren	Sperren	Freigabe
CH11	Freigabe	Sperren	Sperren	Sperren	Freigabe
CH12	Freigabe	Sperren	Sperren	Sperren	Freigabe
CH13	Freigabe	Sperren	Sperren	Sperren	Freigabe
CH14	Freigabe	Sperren	Sperren	Sperren	Freigabe
CH15	Freigabe	Sperren	Sperren	Sperren	Freigabe
CH16	Freigabe	Sperren	Sperren	Sperren	Freigabe

Die Abbildung oben zeigt die Rückstellung der Kanäle 9 bis 12 auf **“Schließen”**.

9 FERNVERWALTUNG GERÄTEPARAMETER

In der Liveansicht mit rechter Maustaste Auswahl <Feineinstellungen> um das Einstellungsmenü der Geräteparameter zu öffnen.



9.1 ANZEIGE

9.1.1 LIVE KONFIGURATION

Kanal	CH1
Name	CH1
Position	U-L
Verbergen	Sperrern
Zeige Zeit	Freigabe
Aufnahmezeit	Freigabe

Kopiere

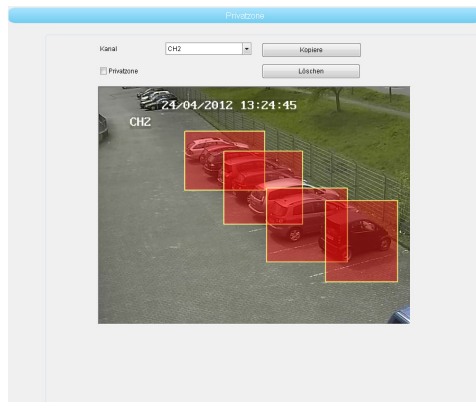
- **Kanal:** Auswahl Kanal.
- **Name:** Kanalname festlegen.
- **Position:** Anzeigeposition des Kanalnamens.
- **Verbergen:** Freigabe oder Sperrung der Kanalansicht im Livemodus.
- **Zeige Zeit:** Zeigt die Systemzeit in der Livemodus an.
- **Aufnahmezeit:** Gestattet die Anzeige der Zeit in den Aufnahme Dateien.
- **Kopiere:** Kopiert die Einstellungen zu einem oder mehreren Kanälen.

9.1.2 VIDEOAUSGANG

Option zur Einstellung des lokalen Videoausgangs (BNC, VGA, HDMI) und dessen Bildschirmteilung (Einzel, 4fach, 8fach, 9fach, 16fach).



9.1.3 PRIVATZONE



- Anklicken der Option <Privatzone>
- Auswahl des Kanals und mit der Maus die Zonen (max. vier Zonen) festlegen und speichern
- Oder Auswahl einer oder mehrerer Zonen und Anklicken der Schaltfläche <Löschen> um diese wieder zu löschen.

9.2 AUFNAHME

9.2.1 AUFNAHMEPARAMETER



- **Kanal:** Auswahl Kanal.
- **Aufnahme:** Gestattet die Freigabe oder Sperrung der Aufnahme.
- **Paketzeit:** Festlegung der Paketzeit der einzelnen Aufnahmedateien (15, 30, 45 oder 60 Min.)
- **Vor-Aufnahme:** Bei Freigabe wird diese Funktion durch die Aufnahme über Bewegungserkennung und Alarmeingang unterstützt.

9.2.2 ZEITPLAN

➤ **Kanal:** Auswahl Kanal.

Um die Einstellungen für die Aufnahme über den Zeitplan auszuführen die gewünschte Aufnahmeform (Keine, Normal, Bewegung oder Alarm) wählen und die darin enthaltenen Zeiten anklicken. Es besteht die Möglichkeit der Vergabe von unterschiedlichen Aufnahmeformen pro Tag und es können auch die Einstellungen zu einem anderen Tag oder auch zu allen Tagen kopiert werden.

Hinweis: Die Farbe "Grün" steht für eine normale Aufnahme, die Farbe "Gelb" für eine Bewegungsaufnahme und die Farbe "Rot" für eine Alarmaufnahme.

9.2.3 MAINSTREAM

➤ **Kanal:** Auswahl Kanal.

➤ **Auflösung:** Unterstützt die Auflösungen CIF/HD/D1 in Abhängigkeit der DVR-Modelle

➤ **FPS:** PAL 25f/s NTSC 30f/s

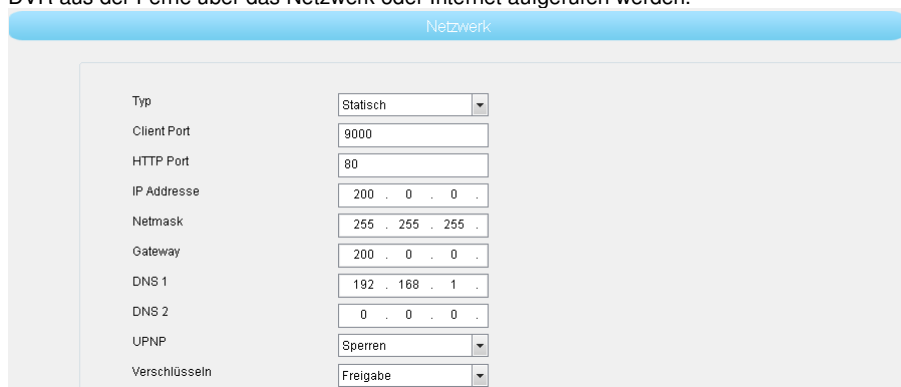
➤ **Bitrate:** Gestattet die Vergabe einer festen Bitrate im Netzwerk.

➤ **Audio:** Wenn freigegeben, zeichnet der DVR das Video- und Audiosignal gleichzeitig auf. Im Substream-Menü wird bei Freigabe, in der Liveansicht des Kanals das Video- und Audiosignal simultan ausgegeben.

9.3 NETZWERK

9.3.1 NETZWERKEINSTELLUNGEN

Nach Auswahl des Netzwerkmodus wie z. B. DHCP, PPPOE oder statischer Verteilung- und Eingabe des Web-Ports kann der DVR aus der Ferne über das Netzwerk oder Internet aufgerufen werden.



Netzwerk	
Typ	Statisch
Client Port	9000
HTTP Port	80
IP Adresse	200 . 0 . 0 .
Netmask	255 . 255 . 255 .
Gateway	200 . 0 . 0 .
DNS 1	192 . 168 . 1 .
DNS 2	0 . 0 . 0 .
UPNP	Sperren
Verschlüsseln	Freigabe

- 1) Bei Auswahl < DHCP >, teilt der Router dem DVR automatisch eine IP-Adresse zu. Bei jedem Neustart des DVR bekommt der DVR jedesmal eine neue IP-Adresse zugewiesen. Daher sollte bei Ausführung der DvrClient Software beim DVR eine statische IP-Adresse vergeben werden.

1. Auswahl <DHCP> und Anklicken der Schaltfläche <Speichern>;
2. Verlassen des Menüs und Neustart des DVR;
3. Eingabe des Web- und Media-Ports;
4. Eingabe der IP-Adresse und des Web-Ports am Router (Portweiterleitung);
5. Aufruf des DVR

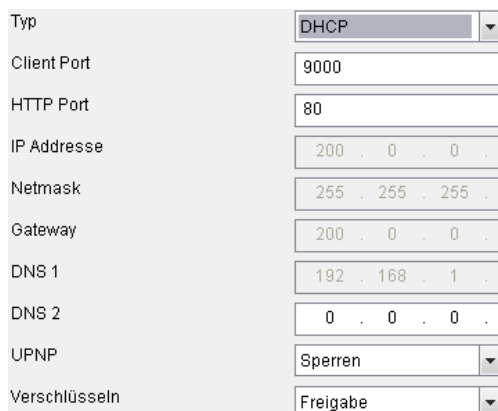
http: // public net IP: Web port (z. B.: 8080)

http: //intranet IP: Web port (z. B.: 8080 – nur bei Nutzung des Intranets)

DNS: DNS Server Adressen werden grundsätzlich durch den Internetprovider unterstützt. Daher hier die Eingabe der IP-Adresse des eigenen Internetproviders.

Erinnerung:

1. **Alle Parameteränderungen stehen erst nach dem Speichern und dem Neustart des DVR zur Verfügung.**



Netzwerk	
Typ	DHCP
Client Port	9000
HTTP Port	80
IP Adresse	200 . 0 . 0 .
Netmask	255 . 255 . 255 .
Gateway	200 . 0 . 0 .
DNS 1	192 . 168 . 1 .
DNS 2	0 . 0 . 0 .
UPNP	Sperren
Verschlüsseln	Freigabe

- 2) Bei Auswahl <Statisch> kann der Nutzer direkt eine IP-Adresse, die Netmask, das Gateway und die DNS vergeben.
 - Auswahl <Statisch>;
 - Eingabe der Client Port Nummer und des HTTP Ports, und diese Ports müssen vom Router weitergeleitet werden (Portweiterleitung).
 - Eingabe der Netzwerkzugehörigen IP-Adresse .
 - Eingabe der Netmask, Gateway und der DNS Adresse, alle Adressen müssen gleich dem Router sein.
 - Anklicken der Schaltfläche [Speichern]
 - Aufruf des DVR

http: // public net IP: web port (z. B.: 8080)

http: //intranet IP: web port (z. B.: 8080 - only use for Intranet)

Typ	Statisch
Client Port	9000
HTTP Port	80
IP Adresse	200 . 0 . 0 .
Netmask	255 . 255 . 255 .
Gateway	200 . 0 . 0 .
DNS 1	192 . 168 . 1 .
DNS 2	0 . 0 . 0 .
UPNP	Sperren
Verschlüsseln	Freigabe

- 3) Bei Auswahl <PPPoE> kann der Nutzer durch Eingabe seiner vom Provider vergebenen Zugangsdaten und Eingabe des Client- and HTTP- Ports über das öffentliche Netzwerk auf den DVR zugreifen.

Typ	PPPoE
Client Port	9000
HTTP Port	80
Nutzername	
Password	
DNS 1	192 . 168 . 1 .
DNS 2	0 . 0 . 0 .
UPNP	Sperren
Verschlüsseln	Freigabe

Hinweis:

DDNS (Dynamic DNS) ist ein Service der dem Benutzer im Internet die Möglichkeit bietet, ihren Domain-Namen mit einem Computer oder Server zu verknüpfen. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird Ihr Domain-Name mit Ihrer IP-Adresse verknüpft. Wenn sich also Ihre IP-Adresse ändert, werden die DNS-Einträge automatisch mit den neuen Daten aktualisiert. Die Einstellungen und Nutzung von DDNS in jedem oben genannten Netzwerkmodus. Zur Zeit sind bei folgenden Anbietern, wie z. B. www.no-ip.org oder www.changeip.org freie DDNS Accounts erhältlich.

9.3.1.1 Portweiterleitung Router

Die Portweiterleitung ist nur bei Vergabe im <DHCP> oder <Statischen> Netzwerkmodus erforderlich. Werden die Portweiterleitung im Router eingerichtet ist es möglich den DVR über das Internet aufzurufen.

Es wird empfohlen folgende Einstellungen zur Portweiterleitung am Router vorzunehmen:

1. Die Router Konfiguration über den Webbrowser aufrufen.
2. Das Menü der Portweiterleitung aufrufen
3. Eingabe der DVR IP-Adresse.
4. Eingabe der Ports (Standard Server Port: 9000 und Web Port: 8080) und des Protokolls (TCP/IP) für die Weiterleitung an die IP-Adresse des DVR.

ID	Service Port	IP Address	Protocol	Enable
1	9000	192.168.1.101	ALL	<input checked="" type="checkbox"/>
2	8080	192.168.1.101	ALL	<input checked="" type="checkbox"/>
3	554	192.168.1.101	ALL	<input checked="" type="checkbox"/>
4		192.168.1.	ALL	<input type="checkbox"/>
5		192.168.1.	ALL	<input type="checkbox"/>
6		192.168.1.	ALL	<input type="checkbox"/>
7		192.168.1.	ALL	<input type="checkbox"/>
8		192.168.1.	ALL	<input type="checkbox"/>

Common Service Port: ID

Hinweis:

Die Menüoberfläche der Portweiterleitung im Router kann von der oben gezeigten Abbildung abweichen. Es sollten aber grundsätzlich die Standard-Ports 8080 und 9000 für die Portweiterleitung gewählt werden. Es wird angeraten, diese Einstellungen durch den Netzwerk-Administrator vorzunehmen.

Weitere Informationen zur Portweiterleitung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Routers!

9.3.2 SUBSTREAM

Substream

Kanal

Video

FPS

Bitrate

Audio

- **Kanal:** Auswahl Kanal.
- **Auflösung:** Unterstützt CIF
- **FPS:** PAL 1--5f/s NTSC 1--6f/s
- **Bitrate:** Gestattet die Vergabe einer festen Bitrate im Netzwerk.
- **Audio:** Wenn freigegeben, wird in der Liveansicht des Kanals das Video- und Audiosignal simultan ausgegeben. Im Mainstream-Menü zeichnet bei Freigabe, der DVR das Video- und Audiosignal gleichzeitig auf.

9.3.3 E-MAIL KONFIGURATION

Auswahl <Freigabe E-Mail>.

- **SSL:** Ist ein Netzwerkprotokoll zur sicheren Übertragung von Daten. Bei Nutzung von SSL werden die Daten inklusiv der E-Mail verschlüsselt, so dass ein Schutz vor Hackerangriffen auf Daten in der E-Mail oder des Passworts gegeben ist. Bitte Freigabe der Option bei Nutzung eines Googlemail Servers oder Sperrung bei Nutzung anderer Mail-Server.
- **SMTP Port:** SMTP Server nehmen traditionell zur Weiterleitung von E-Mails über diesen Port ihre Verbindungen auf. Die Portnummer der meisten SMTP Server ist hierbei die Nummer 25, es gibt aber auch die Ports 465 oder 587 die zum Beispiel von Googlemail genutzt werden..
- **SMTP Server:** Eingabe der Server Adresse, z. B. smtp.googlemail.com.
- **Sender Adresse:** Eingabe der E-Mail Adresse des Senders. Die E-Mail Adresse sollte übereinstimmend zur SMTP-Adresse sein. Zum Beispiel– aaa@googlemail.com, zum SMTP-Server: smtp.googlemail.com.
- **Empfänger Adresse:** Eingabe der E-Mail Adresse des Empfängers der die Alarmnachricht erhalten soll. Bitte beachten, dass alle eingehenden Alarmnachrichten umgehend gelöscht werden sollten, um ein volles E-Mail Postfach zu vermeiden.

9.3.4 MOBILE KONFIGURATION

Bitte die Konfiguration für den mobilen Zugang zum DVR wie folgt

- **Nutzername:** Eingabe des Nutzernamens, unterstützt bis zu 15 Zeichen (ohne Sonderzeichen)
- **Passwort:** Eingabe des Passworts.
- **Mobiler Port:** Mobiler Überwachungsport. Einstellbereich zwischen 1024 und 65535.

Bitte beachten, dass dieser Port nicht gleich sein darf mit den Ports in den Netzwerkeinstellungen.

9.3.5 DDNS CONFIGURATION

DDNS (Dynamic DNS) ist ein Service eines DDNS Servers welcher eine Verbindung zwischen einer Domain und einer dynamischen IP-Adresse herstellt. So ist es möglich mit einem Domainnamen eine wechselnde IP-Adresse über die Ferne aufzurufen.

Auswahl der Option <Freigabe DDNS>.

Über die DDNS kann wie oben beschrieben auf den DVR über einen Domainnamen zugegriffen werden. Es besteht nun die Möglichkeit, zu den bisher schon bekannten DDNS Accounts, einen kostenlosen Urmet DDNS Account zu nutzen.

- **Server Adresse:** Auswahl des DDNS Providers: **DynDNs, NO-IP, CHANGE IP, UrmetDDNS**
- **Host Name:** Eingabe des Namens der Domain bei welchem man registriert ist z. B.: urmet.no-ip.org
- **Nutzername:** Eingabe des Anmeldenamens bei dem DDNS Accounts.
- **Passwort:** Eingabe des Passworts für die Anmeldung.

Beispiel: Eingabe des Domainnamens (wie: <http://urmet.no-ip.org:8080>) für den Fernzugriff auf den DVR.

9.4 ALARM



9.4.1 BEWEGUNGSERKENNUNG

Bewegung

Kanal: CH1

☒ Freigabe

Sensibilität: 5

☒ Aufnahmekanal

Nach-Aufnahme: 10 Sek

☐ Alle

☒ CH1 ☐ CH2 ☐ CH3 ☐ CH4

☐ CH5 ☐ CH6 ☐ CH7 ☐ CH8

Vollbild: 5 Sek

Summer: Aus

Sperrzeit: 10 Sek

☒ Symbole anzeigen ☐ Sende E-Mail

Alarm Aus: Aus

- **Kanal:** Kanalauswahl.
- **Freigabe:** Gestattet die Freigabe/Sperrung jedes einzelnen Kanals.
- **Sensibilität:** Gestattet die Festsetzung der Sensibilität für die Auslösung der Bewegungserkennung. Bereich von 1 bis 8, wobei 8 die höchste Sensibilität aufweist.
- **Nach-Aufnahme:** Vergabe der Zeit wie lange die Aufnahme weiterläuft, nachdem der Alarm ausgelöst wurde. (10s, 30s, 1m, 2m, 5m).
- **Aufnahmekanal:** Festlegung des Aufnahmekanals welcher im Alarmfall aufzeichnen soll.
- **Vollbild:** Als Standard ist diese Funktion auf 5Sek (5 Sekunden) eingestellt. Die Schaltzeit kann aber auch erhöht oder ausgeschaltet werden. Der entsprechende Kanal schaltet in den Vollbildmodus, wenn eine Bewegung erfasst wurde.
- **Alarm Aus:** Gestattet den Anschluss eines externen Alarmsensors.
- **Alarm Sperrzeit:** Bei dieser Funktion kann die Zeitspanne für die Alarmzeit nach Beendigung der Bewegungserkennung eingestellt werden. (10s, 20, 40s, 60s).
- **Zeige Nachricht:** Diese Funktion gestattet bei einer Bewegungserkennung die Anzeige eines Symbols auf dem jeweiligen Kanal.
- **Sende E-Mail:** Gestattet die Versendung einer E-Mail im Alarmfall. Bitte die Einstellungen unter Kapitel 7.3.3 beachten.
- **Summer:** Gestattet die akustische Alarmierung im Alarmfall zu aktivieren.

9.4.2 ALARMEINSTELLUNGEN

- **Alarm In:** Alarmeingangskanal.
- **Alarmtyp:** Gestattet die Auswahl von drei Optionen für den angeschlossenen Sensor – NO (Normal Offen), NC (Normal Geschlossen) und AUS.
- **Alarm Sperrzeit:** Bei dieser Funktion kann die Zeitspanne für die Alarmzeit nach Beendigung des Alarms eingestellt werden. (10s, 20, 40s, 60s).
- **Summer:** Einstellung der Zeit für die Signalisierung des Summers (Aus, 10s, 20s, 40s, 60s).
- **Zeige Nachricht:** Diese Funktion gestattet bei einem Alarm die Anzeige eines Symbols auf dem jeweiligen Kanal.
- **Sende E-Mail:** Gestattet die Versendung einer E-Mail im Alarmfall. Bitte die Einstellungen unter Kapitel 7.3.3 beachten.
- **Vollbild:** Als Standard ist diese Funktion auf 5Sek (5 Sekunden) eingestellt. Die Schaltzeit kann aber auch erhöht oder ausgeschaltet werden. Der entsprechende Kanal schaltet in den Vollbildmodus, wenn ein externer Alarm erfasst wurde.
- **Alarm Aus:** Gestattet den Anschluss eines externen Alarmsensors.
- **Aufnahmekanal:** Festlegung des Aufnahmekanals der bei Auslösung des angeschlossenen Sensors aufzeichnen soll.
- **Nach-Aufnahme:** Vergabe der Zeit wie lange die Aufnahme weiterläuft, nachdem der Alarm ausgelöst wurde. (10s, 30s, 1m, 2m, 5m).

9.5 GERÄT

[illegible]

Überschreiben: Bei Auswahl <AUTO> überschreibt der DVR wenn die interne Festplatte voll ist, die ältesten Dateien, bei Auswahl <AUS> stoppt der DVR alle Aufzeichnungen.

Überschreiben nach einer vorgegebenen Zeit: Gestattet die Vergabe einer Zeitspanne nach welcher die Aufnahmedateien überschrieben werden sollen (1 Tag 2 Tage, 3 Tage, 7 Tage, 30 Tage oder Wochenend-Modus).

9.5.2 PTZ KONFIGURATION

In dieser Option werden die Kanäle festgelegt und eingestellt die mit einer PTZ-Kamera belegt sind. Einstellungen sind PTZ Protokoll (Pelco-D oder Pelco-P), Baud Rate (1200, 2400, 4800, 9600), Datenbit (8, 7, 6, 5), Stoppbit (1, 2), Parität (Keine, Einzel, Gerade, Marke, Platz) und die Adresse (1-255). Um die Funktion der Tour im DvrClient zu gewährleisten muss diese Funktion in diesem Menüpunkt freigegeben werden.

9.6 SYSTEM

9.6.1 KONFIGURATION ZEIT/SOMMERZEIT

1. Der Nutzer kann in dieser Option die Systemzeit, die Zeit, das Datum und die Format für Zeit/Datum einstellen.
2. Das Zeitformat beinhaltet 12 Stunden und 24 Stunden Modus.
3. Die Sommerzeit kann mit Start- und Endzeit eingestellt werden.
4. Der Zeitversatz für die Sommerzeit beinhaltet 0-1 Stunde und 1-2 Stunden.

9.6.2 NTP KONFIGURATION

Tick selects the <Enable NTP> option.

- **Freigabe NTP:** Gestattet die Freigabe der NTP-Funktion (Network Time Protokoll; Synchronisierung von Uhren in Computersystemen).

- **Server Adresse:** Gestattet die Auswahl des NTP-Servers, im Moment stehen drei Server zur Auswahl.
- **Zeitzone:** Das System unterstützt 30 Zeitzonen.

9.6.3 MULTIPLE NUTZERVERWALTUNG

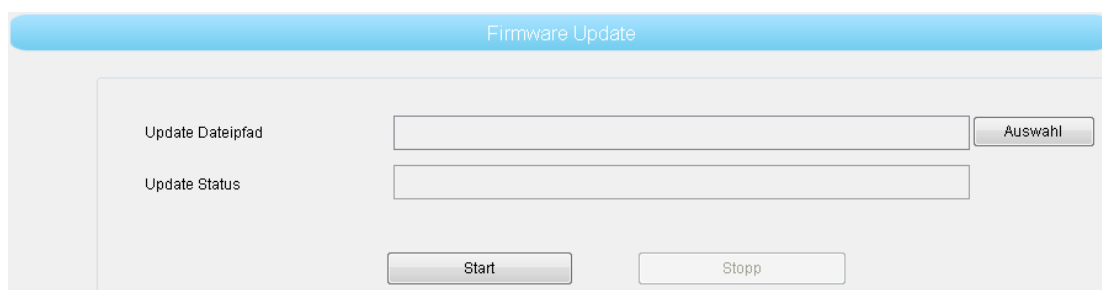
- **Die DVR Modelle** unterstützen bis zu sieben Nutzer, mit einem Administrator und sechs normalen Nutzern.
- **Nutzername und Passwort** Nutzernamen bis zu acht Zeichen und Passwort bis zu sechs Zeichen.
- **Allgemeine-/Kanal-Rechte:** Admin default to have all the generic rights and channel rights; and common user.
- **Allgemeine Rechte** beinhalten Log Suche, Parameter, Wartung, Festplattenverwaltung, Fern-Login, Steuerung Rotieren und Manuelle Aufnahme.
- **Kanal Rechte** beinhalten Backup, Live, Wiedergabe und PTZ Steuerung.

9.6.4 ABOUT

Anzeige der Geräteinformationen

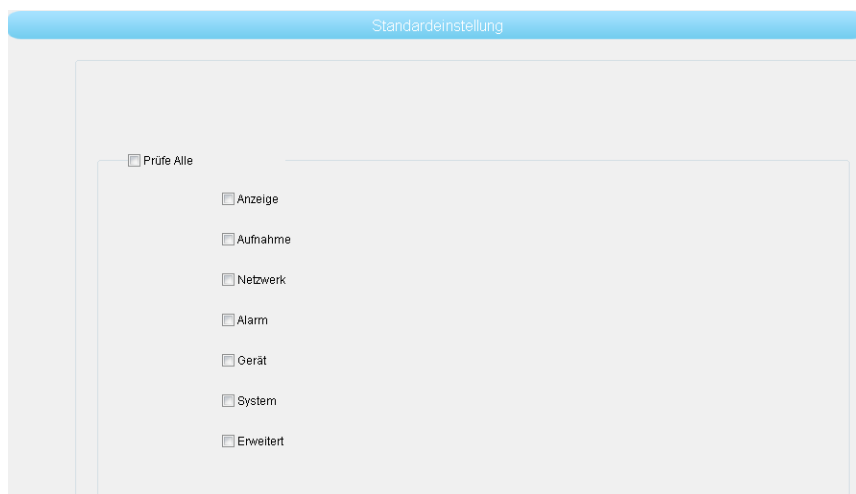
9.7 ERWEITERT

9.7.1 FIRMWARE UPDATE



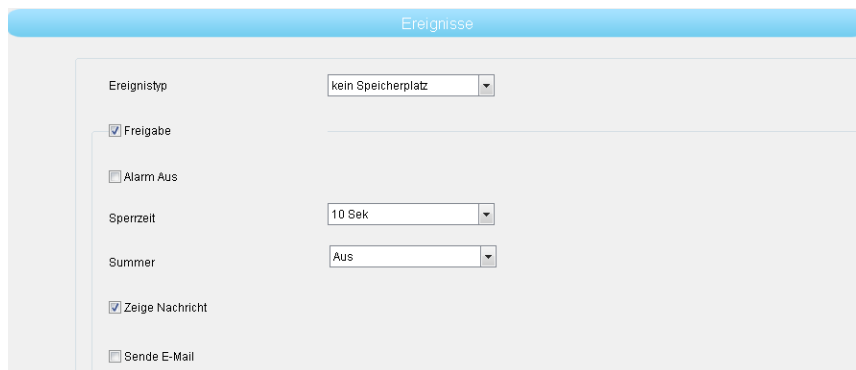
- Auswahl des Update Pfads;
- Auswahl der Update-Datei, Dateieindung ist *.sw;
- Nach Auswahl der Datei die Schaltfläche <Start> anklicken;
- Bitte nicht den Installationsprozess unterbrechen!
- Nach Abschluß des Updates führt das System einen Neustart aus, dieses kann bis zu fünf Minuten dauern.

9.7.2 STANDARDEINSTELLUNG



In diesem Menüpunkt besteht die Möglichkeit der Ausblendung einzelner oder aller Menüpunkte bei Aufruf des DVR Menüs.

9.7.3 EREIGNISSE



- **Ereignistyp:** Festlegung der Ereignisalarmierung: kein Speicherplatz, Festplattenfehler und Videoverlust.
- **Freigabe:** Gestattet die Freigabe/Sperrung der Alarmausnahmeereignisse.
- **Summer:** Einstellung der Zeit für die Signalisierung des Summers (Aus, 10s, 20s, 40s, 60s).
- **Alarm Aus:** Gestattet den Anschluss eines externen Alarmsensors.

- **Alarm Sperrzeit:** Bei dieser Funktion kann die Zeitspanne für die Alarmzeit nach Beendigung des Alarms eingestellt werden. (10s, 20, 40s, 60s).
- **Zeige Nachricht:** Diese Funktion gestattet bei einem Alarmereignis die Anzeige eines Symbols auf dem jeweiligen Kanal.
- **Sende E-Mail:** Gestattet die Versendung einer E-Mail im Falle der Auslösung durch ein Ereignis. Bitte die Einstellungen unter Kapitel 7.3.3 beachten.

9.7.4 BASISEINSTELLUNGEN

Diese Option erlaubt den automatischen Neustart des Systems nach definierten Zeiten.

The screenshot shows a web interface for maintenance settings. At the top, there is a blue header bar with the text 'Wartung'. Below this, the main content area is light gray. It contains two sections. The first section is labeled 'Auto Neustart' and has a dropdown menu with the value 'Sperren'. The second section is labeled 'Neustart' and contains three elements: a dropdown menu with the value 'Wöchentlich', a dropdown menu with the value 'Son.', and a time input field with the value '00:00'.

DS1093-085A

URMET S.p.A.
10154 TORINO (ITALY)
VIA BOLOGNA 188/C
Telef. +39 011.24.00.000 (RIC.AUT.)
Fax +39 011.24.00.300 - 323

urmet

Area tecnica
servizio clienti +39 011.23.39.810
<http://www.urmet.com>
e-mail: info@urmet.com

MADE IN CHINA